

## **BEZIRKSGEMEINDE**

**DIENSTAG | 24. APRIL 2018 | 20.00 UHR  
«MYTHENFORUM» SCHWYZ**

**NACHKREDITE**

**RECHNUNG 2017**

**WAHLEN**

**VERWALTUNGSBERICHT**

**GESCHÄFTSBERICHT  
ebs Energie AG**

## **Bezirksrat Schwyz**

Bezirksammann      Patierno Sandro, Schwyz  
Statthalter          Zihlmann Joe, Oberarth  
Säckelmeister      Gwerder René, Muotathal  
Bezirksräte          Geisser Peter, Ibach  
                         Tresch Walter, Rothenthurm  
                         Horat Daniel, Lauerz  
  
Landschreiber      Gwerder Sebastian, Seewen

## **Ressort**

Präsidiales  
Sicherheit  
Finanzen  
Bildung  
Liegenschaften  
Umwelt

## **Rechnungsprüfungskommission**

Betschart Beat, Ibach  
Landtwing Werner, Brunnen  
Schuler Anton, Rothenthurm  
Schuler Markus, Schwyz, Präsident  
Truttmann Toni, Steinerberg

## **Impressum**

Herausgeber              Bezirksrat Schwyz  
Redaktion                Bezirkskanzlei Schwyz, Rathaus, 6430 Schwyz  
                                  Telefon 041 / 819 67 30  
                                  E-Mail: [info@bezirk-schwyz.ch](mailto:info@bezirk-schwyz.ch)  
  
Druck                      Triner Media + Print, Schwyz  
Grafik                     AnnenGraphic, Schwyz  
Auflage                    26'200 Expl.

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Traktandenliste	2
Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2017	3
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	4
<b>Verwaltungsrechnung</b>	5
Übersicht / Zusammenzug	6
Laufende Rechnung	7
- Details, funktionale Gliederung	7
- Details, Artengliederung	9
Investitionsrechnung	11
- Details, funktionale Gliederung	11
<b>Bestandesrechnung</b>	12
- Details	12
- Details der Vermögensrechnung	13
Grafiken und Kennzahlen	14
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	19
Wahlen	20
Abrechnung Verpflichtungskredit Auf- und Umbau Schulhaus Halti, Steinen	21
Abrechnung Investitionsbeitrag Stoosbahnen AG	24
Verwaltungsbericht 2017	27

### Anhang

Geschäftsbericht 2017 ebs Energie AG

### **Hinweis**

Die Verwaltungsrechnung 2017 ist wie in den Vorjahren in Kurzfassung abgedruckt. Sie ist auf der Homepage des Bezirks Schwyz aufgeschaltet ([www.bezirk-schwyz.ch/Aktuelles/Publikationen](http://www.bezirk-schwyz.ch/Aktuelles/Publikationen)). Ebenfalls liegen die Unterlagen auf der Bezirkskanzlei zur Einsicht auf.

**Bezirksgemeinde Schwyz**  
**Dienstag, 24. April 2018, 20.00 Uhr,**  
**MythenForum in Schwyz**

**Traktanden**

- 1. Begrüssung und Eröffnung durch Bezirksammann**
- 2. Wahl von vier Stimmenzählern**
- 3. Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2017**  
*Antrag des Bezirksrates:*  
Dem Bezirksrat werden zulasten der Laufenden Rechnung 2017 CHF 818'000 eingeräumt.
- 4. Verwaltungsrechnung 2017**  
*Antrag des Bezirksrates:*  
Die Verwaltungsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 262'586.33 wird genehmigt.
- 5. Wahl des Bezirksammanns, des Statthalters und des Säckelmeisters auf zwei Jahre**
- 6. Wahl von zwei Mitgliedern des Bezirksrates auf vier Jahre**
- 7. Wahl von fünf Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission auf zwei Jahre**
- 8. Abrechnung des Verpflichtungskredites für den Auf- und Umbau der Mittelpunktschule (MPS) Steinen**  
*Antrag des Bezirksrates:*  
Die Abrechnung über den Verpflichtungskredit von CHF 2'410'485.60 wird genehmigt.
- 9. Abrechnung des Investitionsbeitrages an die Stoosbahnen AG**  
*Antrag des Bezirksrates:*  
Die Abrechnung über den Investitionsbeitrag von CHF 5'000'000 wird genehmigt.

Sämtliche Traktanden werden an der Bezirksgemeinde abschliessend behandelt.

Im Namen des Bezirksrates  
Sandro Patierno, Bezirksammann  
Sebastian Gwerder, Landschreiber

Schwyz, 16. März 2018

## Traktandum 1

### Begrüssung und Eröffnung durch Bezirksammann

## Traktandum 2

### Wahl von vier Stimmzählern

## Traktandum 3

### Nachkredite zulasten der Laufenden Rechnung 2017

#### A. Bericht

Für folgende Ausgaben reichte der Voranschlagskredit nicht aus:

#### Laufende Rechnung

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017 CHF	Nachkredit CHF	Begründung
101.309	Öffentliche Sicherheit	11'000	4'000	Weiterbildung
121.330	Staatsanwaltschaft Inner- schwyz	800'000	105'000	Mehr Abschreibungen Faldebitoren
122.330	Bezirksgericht	178'000	184'000	Bildung Delkredere Faldebitoren
218.317	Bildung	160'000	32'000	Schülerverpflegung
218.318	Bildung	590'000	87'000	Schülertransporte
240.309	Schulliegenschaften	9'600	7'000	externe Weiterbildung
240.315	Schulliegenschaften	45'000	18'000	Ersatz Maschinen/Geräte
240.362	Schulliegenschaften	500'000	4'000	Unterhalt Mehrzweckhalle und Aussensportplatz Gde. Muotathal
300.314	Kultur und Freizeit	1'500	3'000	Unterhalt Kulturgüter
390.314	Kultur und Freizeit	1'800	4'000	Unterhalt Kapuzinerkloster
589.318	Soziale Wohlfahrt	150'000	80'000	Unentgeltliche Rechtspflege
620.309	Verkehr	1'100	4'000	Stelleninserate
620.314	Verkehr	1'618'000	157'000	Unterhalt Strassen/Winterdienst
750.309	Gewässer	1'100	4'000	Stelleninserate
942.314	Finanzen und Steuern	53'000	125'000	Unterhalt Camping Hopfräben
	<b>Total</b>		<b>818'000</b>	

Gemäss § 36 Abs. 1 Finanzhaushaltsgesetz für die Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 (FHG-BG, SRSZ 153.100) sind für notwendige Ausgaben, bei denen der Voranschlagskredit fehlt oder für den vorgesehenen Zweck nicht ausreicht und soweit keine Ausgabenbindung vorliegt, Nachkredite einzuholen. Sämtliche Nachkredite wurden in der Laufenden Rechnung gemäss § 36 Abs. 2 FHG-BG vorzeitig in Anspruch genommen.

### **B. Antrag**

Der Bezirksrat beantragt, die obenstehenden Nachkredite zu Lasten der Laufenden Rechnung 2017 zu genehmigen.

### **C. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission**

Der Bezirksrat hat die Nachkredite zur Rechnung 2017 begründet. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Bezirksgemeinde, die vorliegenden Nachkredite zu Lasten der Rechnung 2017 zu bewilligen.

Schwyz, 1. März 2018

Rechnungsprüfungskommission des Bezirks Schwyz

- Betschart Beat
- Landtwing Werner
- Schuler Markus, Präsident
- Schuler Toni
- Truttmann Toni

## **Traktandum 4**

### **Verwaltungsrechnung 2017**

#### **A. Bericht**

(siehe Verwaltungsbericht 2017, Ressort Finanzen, Seite 29)

#### **B. Antrag des Bezirkrates**

Die Verwaltungsrechnung 2017 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 262'586.33 wird genehmigt.

## Übersicht

Finanzierungsnachweis	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung</b>						
Total Aufwand	66'409'018		70'353'500		67'633'586	
Total Ertrag		66'146'431		66'432'810		71'482'724
Aufwandüberschuss		262'586		3'920'690		
Ertragsüberschuss					3'849'138	
<b>Investitionsrechnung</b>						
Total Ausgaben	4'683'720		10'771'200		2'539'139	
Total Einnahmen		336'881		10'000		16'585
Nettoinvestitionen	4'346'839		10'761'200		2'522'553	
<b>Finanzierung</b>						
Nettoinvestitionen	4'346'839		10'761'200		2'522'553	
Abschreibungen		5'349'896		6'223'900		6'434'300
Saldo Spezialfinanzierung		231'018		266'510		234'151
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	262'586		3'920'690			
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung						3'849'138
Finanzierungsfehlbetrag				8'191'480		
Finanzierungsüberschuss	971'488				7'995'036	
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>						
<u>Selbstfinanzierung x 100</u>	128%		24%		417%	
Nettoinvestitionen						
<b>Steuerfuss</b>	60 %		60 %		60 %	

## Zusammenzug

Laufende Rechnung - Übersicht		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>2'132'769.64</b>	<b>714'974.78</b>	<b>2'344'910</b>	<b>830'100</b>	<b>2'188'451.84</b>	<b>802'437.46</b>
	Nettoaufwand		1'417'794.86		1'514'810		1'386'014.38
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>11'794'507.24</b>	<b>9'156'227.85</b>	<b>12'736'050</b>	<b>9'208'900</b>	<b>11'087'279.41</b>	<b>9'307'762.82</b>
	Nettoaufwand		2'638'279.39		3'527'150		1'779'516.59
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>38'019'278.00</b>	<b>6'615'136.07</b>	<b>38'796'510</b>	<b>6'082'100</b>	<b>39'512'258.50</b>	<b>6'416'872.88</b>
	Nettoaufwand		31'404'141.93		32'714'410		33'095'385.62
<b>3</b>	<b>Kultur und Freizeit</b>	<b>304'142.62</b>	<b>25'107.55</b>	<b>293'600</b>	<b>16'400</b>	<b>242'670.90</b>	<b>19'781.50</b>
	Nettoaufwand		279'035.07		277'200		222'889.40
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>1'329'363.70</b>	<b>90'993.50</b>	<b>1'718'300</b>	<b>50'000</b>	<b>1'150'798.80</b>	<b>51'111.75</b>
	Nettoaufwand		1'238'370.20		1'668'300		1'099'687.05
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>229'764.60</b>	<b>35'905.45</b>	<b>150'000</b>	<b>100'000</b>	<b>298'259.05</b>	<b>56'553.40</b>
	Nettoaufwand		193'859.15		50'000		241'705.65
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>5'854'453.25</b>	<b>484'132.40</b>	<b>6'392'510</b>	<b>482'000</b>	<b>5'637'421.38</b>	<b>449'054.30</b>
	Nettoaufwand		5'370'320.85		5'910'510		5'188'367.08
<b>7</b>	<b>Umwelt und Raumordnung</b>	<b>2'471'415.13</b>	<b>992'250.05</b>	<b>3'288'720</b>	<b>1'187'610</b>	<b>3'258'131.89</b>	<b>997'123.15</b>
	Nettoaufwand		1'479'165.08		2'101'110		2'261'008.74
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>1'467'918.78</b>	<b>376'617.15</b>	<b>1'460'600</b>	<b>384'100</b>	<b>1'209'222.66</b>	<b>401'852.76</b>
	Nettoaufwand		1'091'301.63		1'076'500		807'369.90
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>2'805'404.64</b>	<b>47'655'086.47</b>	<b>3'172'300</b>	<b>48'091'600</b>	<b>3'049'091.49</b>	<b>52'980'173.90</b>
	Nettoertrag	44'849'681.83		44'919'300		49'931'082.41	
	Ertragsüberschuss	66'409'017.60	66'146'431.27	70'353'500	66'432'810	67'633'585.92	71'482'723.92
	Aufwandüberschuss		262'586.33		3'920'690	3'849'138.00	
		66'409'017.60	66'409'017.60	70'353'500	70'353'500	71'482'723.92	71'482'723.92



Laufende Rechnung - Funktional		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>2'132'769.64</b>	<b>714'974.78</b>	<b>2'344'910</b>	<b>830'100</b>	<b>2'188'451.84</b>	<b>802'437.46</b>
011	Bezirksgemeinde	85'869.60	12'535.15	87'600	12'000	88'481.30	10'622.85
012	Bezirksrat	382'311.20		429'600		394'973.45	
020	Bezirksverwaltung	842'598.34	78'067.98	849'610	90'000	826'845.03	80'072.55
030	Leistungen für Pensionierte	197'618.85		250'000		167'251.15	
060	Verwaltungsliegenschaft	624'371.65	624'371.65	728'100	728'100	710'900.91	711'742.06
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>11'794'507.24</b>	<b>9'156'227.85</b>	<b>12'736'050</b>	<b>9'208'900</b>	<b>11'087'279.41</b>	<b>9'307'762.82</b>
101	Notariate, Grundbuch	3'106'898.97	3'961'676.28	3'255'020	3'535'000	2'992'910.38	3'707'391.48
102	Grundbuchbereinigungsamt	340'298.23	187'405.20	392'310	264'000	319'246.91	171'024.10
105	Schlichtungsbe. im Mietwesen	70'430.90		72'100		86'383.60	
121	Staatsanwalt. Innerschwyz	5'676'314.92	3'928'193.97	6'501'710	4'279'900	5'306'727.06	4'152'483.12
122	Bezirksgericht	2'600'564.22	1'078'952.40	2'514'910	1'130'000	2'382'011.46	1'276'864.12
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>38'019'278.00</b>	<b>6'615'136.07</b>	<b>38'796'510</b>	<b>6'082'100</b>	<b>39'512'258.50</b>	<b>6'416'872.88</b>
211	Oberstufenschule	28'678'970.00	6'158'261.09	29'358'100	5'710'600	29'028'350.53	5'840'679.85
218	Allgemeine Schuldienste	1'220'381.84	82'807.01	1'126'700	61'000	1'125'342.29	70'833.68
219	Rektorat	626'663.72	6'718.45	689'210	3'500	644'062.59	18'421.10
220	Sonderschulen	1'348'556.60		1'400'000		1'116'996.95	
240	Schulliegen. und Anlagen	6'128'705.84	367'349.52	6'206'500	307'000	7'581'506.14	486'938.25
290	Übriges Bildungswesen	16'000.00		16'000		16'000.00	
<b>3</b>	<b>Kultur und Freizeit</b>	<b>304'142.62</b>	<b>25'107.55</b>	<b>293'600</b>	<b>16'400</b>	<b>242'670.90</b>	<b>19'781.50</b>
300	Kulturförderung	60'666.30	13'015.65	66'800	13'400	62'011.05	16'349.15
310	Denkmalpflege						
340	Sport- und Freizeitanlagen	216'968.75	8'729.50	202'400		160'005.25	
390	Kirchenwesen	26'507.57	3'362.40	24'400	3'000	20'654.60	3'432.35
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>1'329'363.70</b>	<b>90'993.50</b>	<b>1'718'300</b>	<b>50'000</b>	<b>1'150'798.80</b>	<b>51'111.75</b>
460	Schulgesundheitsdienst	51'363.70		57'100		50'404.60	
490	Übriges Gesundheitswesen	10'000.00		12'000		10'259.20	
492	Regionales Ambulanzwesen	1'268'000.00	90'993.50	1'649'200	50'000	1'090'135.00	51'111.75
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>229'764.60</b>	<b>35'905.45</b>	<b>150'000</b>	<b>100'000</b>	<b>298'259.05</b>	<b>56'553.40</b>
560	Sozialer Wohnungsbau						4'906.65
589	Übrige Sozialhilfe	229'764.60	35'905.45	150'000	100'000	298'259.05	51'646.75
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>5'854'453.25</b>	<b>484'132.40</b>	<b>6'392'510</b>	<b>482'000</b>	<b>5'637'421.38</b>	<b>449'054.30</b>
620	Bezirksstrassen	2'324'168.10	484'132.40	2'794'010	482'000	2'755'697.03	449'054.30
650	Regionalverkehr	3'530'285.15		3'598'500		2'881'724.35	
<b>7</b>	<b>Umwelt und Raumordnung</b>	<b>2'471'415.13</b>	<b>992'250.05</b>	<b>3'288'720</b>	<b>1'187'610</b>	<b>3'258'131.89</b>	<b>997'123.15</b>
740	Krematorium (Spezialfinanz.)	795'628.80	795'628.80	1'049'610	1'049'610	754'248.00	754'248.00
750	Gewässerverbauungen	1'675'786.33	173'036.60	2'239'110	117'000	2'503'883.89	222'139.10
780	Übriger Umweltschutz		23'584.65		21'000		20'736.05
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>1'467'918.78</b>	<b>376'617.15</b>	<b>1'460'600</b>	<b>384'100</b>	<b>1'209'222.66</b>	<b>401'852.76</b>
801	Meliorationen	585'907.70	5'457.25	536'000	7'000	662'073.45	7'789.60
802	Viehhausstellungen	104'706.78	3'490.90	99'000	3'100	66'332.30	4'002.30
830	Tourismus	685'503.00		692'600		371'984.00	
840	Industrie/Gewerbe/Handel	4'000.00		9'000		7'000.00	
863	Energieversorgung		305'000.00		305'000		302'100.00
869	Übrige Energie	87'801.30	62'669.00	124'000	69'000	101'832.91	87'960.86

Laufende Rechnung - Funktional	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>2'805'404.64</b>	<b>47'655'086.47</b>	<b>3'172'300</b>	<b>48'091'600</b>	<b>3'049'091.49</b>	<b>52'980'173.90</b>
900 Bezirkssteuern	598'734.94	34'910'958.88	760'000	35'166'000	715'094.00	34'406'839.50
920 Finanzausgleich		3'170'200.00		3'170'200		5'605'800.00
931 Anteil an kantonalen Steuern		5'555'500.00		5'555'500		8'811'300.00
932 Anteil an Wasserzinsen	1'438'790.80	2'573'780.00	1'436'000	2'573'000	1'438'588.90	2'573'780.00
940 Kapitaldienst	589'140.70	1'368'126.40	922'900	1'570'900	865'203.79	1'507'808.90
942 Liegenschaften (Finanzverm.)	178'738.20	76'521.19	53'400	56'000	30'204.80	74'645.50
Ertragsüberschuss	66'409'017.60	66'146'431.27	70'353'500	66'432'810	67'633'585.92	71'482'723.92
Aufwandüberschuss		262'586.33		3'920'690	3'849'138.00	
	66'409'017.60	66'409'017.60	70'353'500	70'353'500	71'482'723.92	71'482'723.92

Laufende Rechnung - Artengliederung		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>A U F W A N D</b>	<b>66'409'017.60</b>		<b>70'353'500</b>		<b>67'633'585.92</b>	
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>36'912'991.25</b>		<b>37'536'000</b>		<b>36'000'302.27</b>	
300	Behörden, Kommissionen	384'757.50		426'900		410'305.00	
301	Löhne des Verwaltungspersonal	8'825'647.00		8'943'600		8'576'670.60	
302	Löhne der Lehrkräfte	21'517'063.40		21'770'600		21'326'906.80	
303	Sozialversicherungsbeiträge	2'299'066.30		2'435'100		2'311'845.95	
304	Personalversicherungsbeiträge	3'087'333.30		3'002'900		2'760'862.95	
305	Unfallversicherungsbeiträge	368'618.00		475'900		251'117.85	
306	Kleiderentschädigungen	926.75		1'600		1'631.65	
307	Rentenleistungen	197'618.85		250'000		167'251.15	
308	Entschädigung Temporär AN	45'539.65				17'649.15	
309	Übriger Personalaufwand	186'420.50		229'400		176'061.17	
<b>31</b>	<b>Sachaufwand</b>	<b>13'109'274.02</b>		<b>15'044'700</b>		<b>14'483'761.46</b>	
310	Büro- und Schulm., Drucksacher	996'174.84		1'140'800		1'038'880.49	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	149'893.37		225'300		118'530.52	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialier	651'642.77		696'400		646'848.91	
313	Verbrauchsmaterial	396'629.01		405'800		383'687.79	
314	Baulicher Unterhalt	3'037'101.33		3'297'100		3'993'650.27	
315	Übriger Unterhalt	1'676'803.21		1'912'700		2'472'704.61	
316	Mieten, Pachten, Benützungsk.	449'211.45		471'200		447'272.20	
317	Spesenentschädigungen	498'028.47		493'000		464'724.15	
318	Dienstleistungen und Honorare	5'217'151.62		6'349'300		4'881'153.53	
319	Übriger Sachaufwand	36'637.95		53'100		36'308.99	
<b>32</b>	<b>Passivzinsen</b>	<b>662'337.19</b>		<b>1'082'900</b>		<b>1'041'029.64</b>	
321	Kurzfristige Schulden	38'530.01		45'000		39'876.64	
322	Mittel- und langfristige Schulden	509'299.45		850'000		790'177.50	
323	Sonderrechnungen	41'311.24		27'900		35'149.65	
329	Übrige Zinsen	73'196.49		160'000		175'825.85	
<b>33</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>6'759'903.45</b>		<b>7'404'400</b>		<b>7'628'768.36</b>	
330	Finanzvermögen	1'410'007.82		1'180'500		1'194'468.68	
331	Verwaltungsvermögen, ordentl.	4'349'895.63		5'223'900		4'634'299.68	
332	Zusätzliche Abschreibungen	1'000'000.00		1'000'000		1'800'000.00	
<b>35</b>	<b>Entschäd. an Gemeinwesen</b>	<b>2'856'183.00</b>		<b>2'997'800</b>		<b>2'653'342.30</b>	
351	Kanton	1'348'556.60		1'400'000		1'116'996.95	
352	Gemeinden, Bezirke, Zweckverb	1'507'626.40		1'597'800		1'536'345.35	
<b>36</b>	<b>Eigene Beiträge</b>	<b>4'484'729.05</b>		<b>4'595'800</b>		<b>3'963'877.25</b>	
361	Kanton	3'780'851.25		3'883'800		3'324'580.50	
362	Gemeinden, Bezirke, Zweckverb	521'517.80		518'000		489'654.60	
364	Gemischtwirt. Unternehmungen	62'000.00		62'000		62'000.00	
365	Private Institutionen	120'360.00		132'000		87'642.15	
<b>37</b>	<b>Durchlaufende Beiträge</b>	<b>291'703.40</b>		<b>280'000</b>		<b>274'890.25</b>	
372	Durchlaufende Beiträge	291'703.40		280'000		274'890.25	
<b>38</b>	<b>Einlagen in Spezialfinanz.</b>	<b>235'126.49</b>				<b>246'463.53</b>	
380	Einlagen in Spezialfinanz.	235'126.49				246'463.53	
<b>39</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>1'096'769.75</b>		<b>1'411'900</b>		<b>1'341'150.86</b>	
391	Anteil Sachaufwand	625'004.75		735'100		722'055.86	
393	Anteil Kapitalzinsen	471'765.00		676'800		619'095.00	

Laufende Rechnung - Artengliederung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4 E R T R A G</b>		<b>66'146'431.27</b>		<b>66'432'810</b>		<b>71'482'723.92</b>
<b>40 Steuern</b>		<b>34'910'958.88</b>		<b>35'166'000</b>		<b>34'406'839.50</b>
400 Einkommens- und Vermögensst.		31'726'276.48		31'290'000		31'137'724.80
401 Ertrags- und Kapitalsteuern		3'184'682.40		3'876'000		3'269'114.70
<b>41 Regalien, Konzessionen</b>		<b>170'360.00</b>		<b>115'000</b>		<b>203'980.00</b>
410 Konzessionen		170'360.00		115'000		203'980.00
<b>42 Vermögenserträge</b>		<b>1'209'539.08</b>		<b>1'134'000</b>		<b>1'193'219.35</b>
420 Banken				1'000		537.65
421 Guthaben		63'261.40		60'000		55'076.25
422 Anlagen des Finanzvermögens		833'100.00		833'100		833'100.00
423 Liegenschaftsertr. Finanzverm.		73'901.94		56'000		74'645.50
427 Liegenschaftsertr. Verw.verm.		197'964.50		145'000		194'710.30
429 Übrige Vermögenserträge		41'311.24		38'900		35'149.65
<b>43 Entgelte</b>		<b>13'615'023.03</b>		<b>13'197'400</b>		<b>13'579'362.06</b>
431 Gebühren Amtshandlungen		6'453'673.21		6'333'000		6'522'677.31
434 Andere Benützungsgebühren		3'360'312.35		3'393'000		3'351'353.60
435 Verkäufe		52'025.40		62'500		52'842.65
436 Rückerstattungen		1'645'896.34		1'594'100		1'649'466.32
437 Bussen		1'677'870.18		1'710'000		1'872'637.97
439 Übrige Beiträge		425'245.55		104'800		130'384.21
<b>44 Anteile u. Beitr. ohne Zweckb.</b>		<b>8'748'341.50</b>		<b>8'725'700</b>		<b>14'428'664.60</b>
441 Anteile an Kantonseinnahmen		5'555'500.00		5'555'500		8'811'300.00
444 Finanzausgleich		3'170'200.00		3'170'200		5'605'800.00
449 Übrige Beiträge		22'641.50				11'564.60
<b>45 Rückerstattungen Gemeinw.</b>		<b>1'091'796.45</b>		<b>1'132'200</b>		<b>1'042'229.35</b>
451 Kanton		92'382.75		130'000		83'982.20
452 Gemeinden, Bezirke, Zweckverb		999'413.70		1'002'200		958'247.15
<b>46 Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>5'007'830.45</b>		<b>5'004'100</b>		<b>5'000'440.50</b>
461 Kanton		4'702'830.45		4'699'100		4'698'340.50
463 Eigene Anstalten		305'000.00		305'000		302'100.00
<b>47 Durchlaufende Beiträge</b>		<b>291'703.41</b>		<b>280'000</b>		<b>274'890.25</b>
472 Durchlaufende Beiträge		291'703.41		280'000		274'890.25
<b>48 Entnahmen aus Spezialfinanz.</b>		<b>4'108.72</b>		<b>266'510</b>		<b>11'947.45</b>
480 Entnahmen aus Spezialfinanz.		4'108.72		266'510		11'947.45
<b>49 Interne Verrechnungen</b>		<b>1'096'769.75</b>		<b>1'411'900</b>		<b>1'341'150.86</b>
491 Aufteilung Sachaufwand		625'004.75		735'100		722'055.86
493 Aufteilung Kapitalzinsen		471'765.00		676'800		619'095.00
Ertragsüberschuss	66'409'017.60	66'146'431.27	70'353'500	66'432'810	67'633'585.92	71'482'723.92
Aufwandüberschuss		262'586.33		3'920'690	3'849'138.00	
	66'409'017.60	66'409'017.60	70'353'500	70'353'500	71'482'723.92	71'482'723.92

Investitionsrechnung - Funktional		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>2'507'241.10</b>	<b>334'000.00</b>	<b>2'900'000</b>		<b>101'532.75</b>	
240	Schulliegen. und Anlagen	2'507'241.10	334'000.00	2'900'000		101'532.75	
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>						<b>4'906.65</b>
560	Sozialer Wohnungsbau						4'906.65
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>500'000.00</b>		<b>5'076'200</b>		<b>23'258.95</b>	
620	Bezirksstrassen			4'576'200		23'258.95	
650	Regionalverkehr	500'000.00		500'000			
<b>7</b>	<b>Umwelt und Raumordnung</b>	<b>1'237'790.33</b>		<b>2'335'000</b>		<b>1'602'253.58</b>	<b>5'999.65</b>
740	Krematorium (Spezialfinanz.)	490'248.03		550'000		17'918.93	
750	Gewässerverbauungen	747'542.30		1'785'000		1'584'334.65	5'999.65
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>438'688.70</b>	<b>2'881.00</b>	<b>460'000</b>	<b>10'000</b>	<b>812'093.45</b>	<b>5'679.00</b>
801	Meliorationen	438'688.70	2'881.00	460'000	10'000	812'093.45	5'679.00
830	Tourismus						
869	Übrige Energie						
Einnahmenüberschuss		4'683'720.13	336'881.00	10'771'200	10'000	2'539'138.73	16'585.30
Ausgabenüberschuss			4'346'839.13		10'761'200		2'522'553.43
		4'683'720.13	4'683'720.13	10'771'200	10'771'200	2'539'138.73	2'539'138.73

Bestandesrechnung - Detail		Bestand am 31.12.2017		Bestand am 01.01.2017		Veränderung
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>61'309'922.98</b>	<b>100.0%</b>	<b>64'588'167.18</b>	<b>100.0%</b>	<b>-3'278'244.20</b>
<b>10</b>	<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>29'119'916.98</b>	<b>47.5%</b>	<b>31'448'147.18</b>	<b>48.7%</b>	<b>-2'328'230.20</b>
100	Flüssige Mittel	12'320'631.06	20.1%	15'990'690.67	24.8%	-3'670'059.61
101	Guthaben	16'795'068.85	27.4%	15'451'958.12	23.9%	1'343'110.73
102	Anlagen	6.00		6.00		
103	Transistorische Aktiven	4'211.07		5'492.39		-1'281.32
<b>11</b>	<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>32'190'006.00</b>	<b>52.5%</b>	<b>33'140'020.00</b>	<b>51.3%</b>	<b>-950'014.00</b>
114	Sachgüter	20'364'003.00	33.2%	19'919'018.00	30.8%	444'985.00
115	Darlehen und Beteiligungen	5'600'002.00	9.1%	5'600'002.00	8.7%	
116	Investitionsbeiträge	6'226'001.00	10.2%	7'621'000.00	11.8%	-1'394'999.00
<b>12</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>					
128	Vorschüsse für Spezialfinanzierung					
<b>13</b>	<b>BILANZFEHLBETRAG</b>					
139	Fehldeckung					
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>-61'309'922.98</b>	<b>100.0%</b>	<b>-64'588'167.18</b>	<b>100.0%</b>	<b>3'278'244.20</b>
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>-35'742'017.47</b>	<b>58.3%</b>	<b>-38'988'693.11</b>	<b>60.4%</b>	<b>3'246'675.64</b>
200	Laufende Verpflichtungen	-8'408'967.84	13.7%	-8'893'413.45	13.8%	484'445.61
201	Kurzfristige Schulden	-41'534.78	0.1%	-58'365.31	0.1%	16'830.53
202	Mittel- und langfristige Schulden	-26'000'000.00	42.4%	-29'000'000.00	44.9%	3'000'000.00
205	Transitorische Passiven	-1'291'514.85	2.1%	-1'036'914.35	1.6%	-254'600.50
<b>22</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNG</b>	<b>-1'819'289.60</b>	<b>3.0%</b>	<b>-1'588'271.83</b>	<b>2.5%</b>	<b>-231'017.77</b>
228	Spezialfinanzierung	-1'819'289.60	3.0%	-1'588'271.83	2.5%	-231'017.77
<b>23</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>-23'748'615.91</b>	<b>38.7%</b>	<b>-24'011'202.24</b>	<b>37.2%</b>	<b>262'586.33</b>
239	Eigenkapital	-23'748'615.91	38.7%	-24'011'202.24	37.2%	262'586.33

## Details der Vermögensrechnung

Verwaltungsvermögen Tiefbauten / Investitionsbeiträge		Buchwert 31.12.2016	Aktivierung 2017	Passivierung 2017	Abschreibung 2017	Buchwert 31.12.2017
<b>1141</b>	<b>Tiefbauten</b>	<b>73'006</b>			<b>8'006</b>	65'000
1141.xx	Strassen	73'006			8'006	65'000
<b>1164</b>	<b>Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen</b>	<b>3'550'000</b>	<b>602'190</b>		<b>1'102'190</b>	3'050'000
1164.10	Beiträge an Wuhrkorporationen	3'550'000	602'190		1'102'190	3'050'000
<b>1166</b>	<b>Private Haushalte</b>	<b>1'780'000</b>	<b>438'689</b>	<b>2'881</b>	<b>555'808</b>	1'660'000
1166.20	Beiträge an Meliorationen	1'780'000	438'689	2'881	555'808	1'660'000

Verwaltungsvermögen Hochbauten		Versicherungswert 31.12.2017	Buchwert 31.12.2016	Aktivierung 2017	Passivierung 2017	Abschreibung 2017	Buchwert 31.12.2017
<b>1143</b>	<b>Grundstücke / Hochbauten</b>	<b>122'003'525</b>	<b>19'846'009</b>	<b>3'087'776</b>	<b>334'000</b>	<b>2'300'785</b>	<b>20'299'000</b>
1143.00	Krematorium Schwyz	4'919'371	1'240'000	490'248		160'248	1'570'000
1143.10	Schulhaus/Turnhalle Rubiswil, Schwyz	19'700'000	1				1
1143.11	MPS Schwyz, Erweiterungsbauten	14'390'000	5'963'000			493'000	5'470'000
1143.20	Schulhaus/Turnhalle Stegweidli, Oberarth	12'318'000	1				1
1143.21	Schulhaus Bifang, Oberarth	7'733'300	1	139'343		15'314	124'000
1143.23	Pavillon I, Oberarth	430'700	1				1
1143.24	Pavillon II, Oberarth	1'168'400	1				1
1143.30	Schulhaus/Turnhalle Leewasser, Ingenbohl	9'560'400	1				1
1143.40	Schulhaus Muotathal	11'153'800	1'720'000			540'000	1'180'000
1143.50	Schulhaus Steinen	13'253'133	2'635'000	2'311'635	284'000	382'635	4'280'000
1143.60	Schulhaus Unteriberg	4'037'400	1				1
1143.61	Neubau Schulhaus Unteriberg	7'923'300	2'028'000			168'000	1'860'000
1143.70	Neubau MPS Rothenthurm	12'469'938	5'521'000			471'000	5'050'000
1143.80	Photovoltaikanlage Rothenthurm	815'276	410'000			35'000	375'000
1143.90	Verwaltungsgebäude Brühl 7, Schwyz	2'124'500	1				1
1143.95	Gewässer diverse	1	1				1
1143.96	Landkauf für Gewässerverbauungen	6'006	329'000	96'580		35'588	389'992

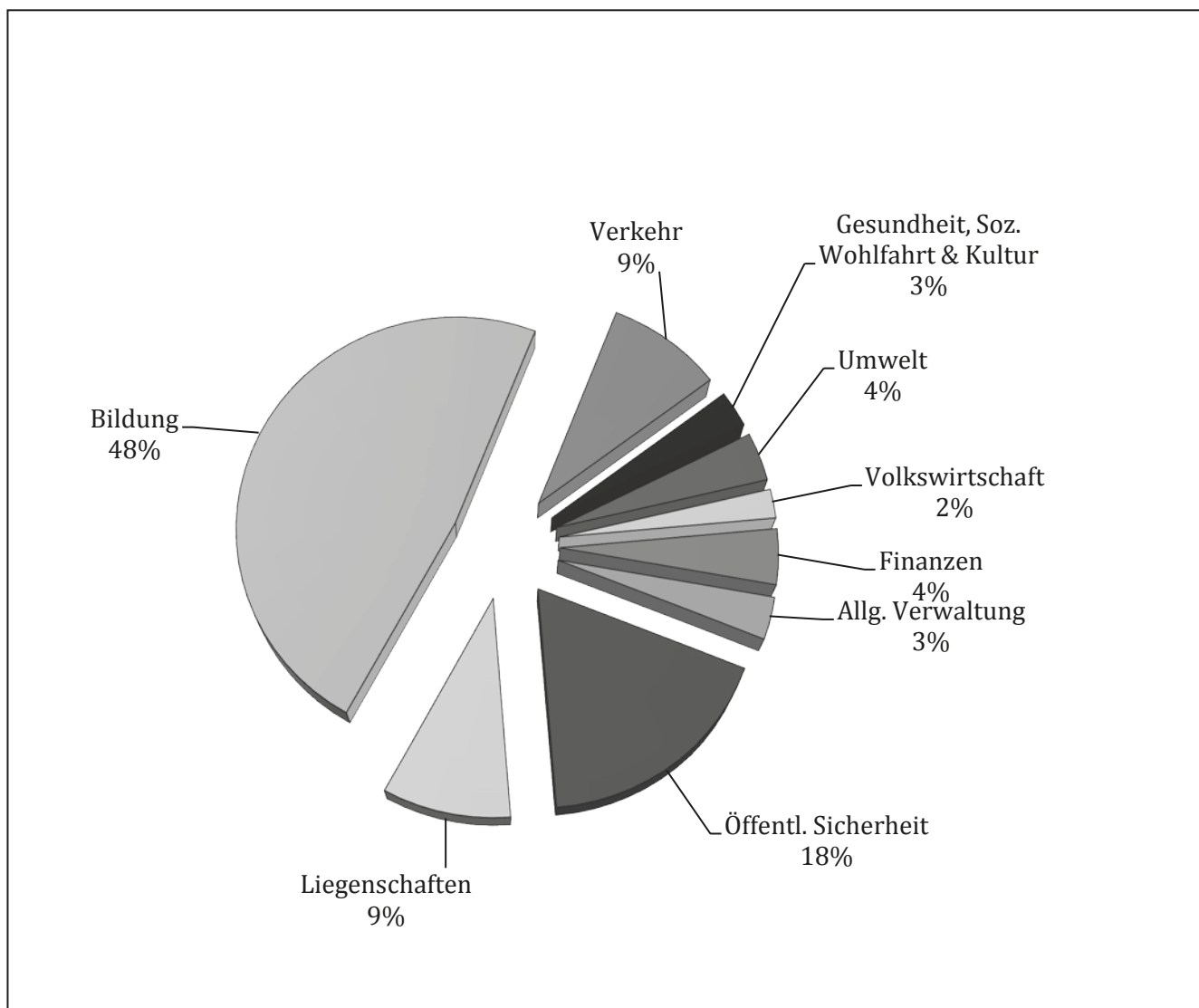
Verwaltungsvermögen (Aktiven) Beteiligungen		Nominalwert	Bilanzwert 31.12.2017
<b>1154</b>	<b>Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen</b>	<b>9'859'000</b>	<b>5'600'001</b>
1154.10	Aktien EBS AG, Schwyz	9'659'000	5'600'000
1154.15	Aktien Casino Schwyz AG	200'000	1
<b>1155</b>	<b>Private Institutionen</b>	<b>250'000</b>	<b>1</b>
1155.10	Aktien Stoosbahn	250'000	1

Verwaltungsvermögen (Passiven) Darlehen		Bestand 31.12.2016	Abgang	Zuwachs	Bestand 31.12.2017
<b>2021</b>	<b>Darlehen</b>	<b>29'000'000</b>	<b>5'000'000</b>	<b>2'000'000</b>	<b>26'000'000</b>
2021.00	Schwyzer Kantonalbank	17'000'000		2'000'000	19'000'000
2021.10	Sparkasse Schwyz AG	4'000'000	2'000'000		2'000'000
2021.20	Credit Suisse	4'000'000	2'000'000		2'000'000
2021.40	UBS	4'000'000	1'000'000		3'000'000

Verwaltungsvermögen Laufende Verpflichtungskredite		Beschlossene Verpflichtungskredite	Davon bereits beansprucht (bzw.) ausbezahlt bis Ende 2017	Fälligkeiten gemäss Investitions- rechnung 2017	Restlicher Verpflichtungs- kredit per 1.1.2018
<b>1141</b>	<b>Tiefbauten</b>	<b>800'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>800'000</b>
Vollanschluss Verkehrsknoten Steinerstrasse / Umfahrungsstrasse H8, Seewen (bewilligt am 12. Februar 2006)		800'000	0	0	800'000

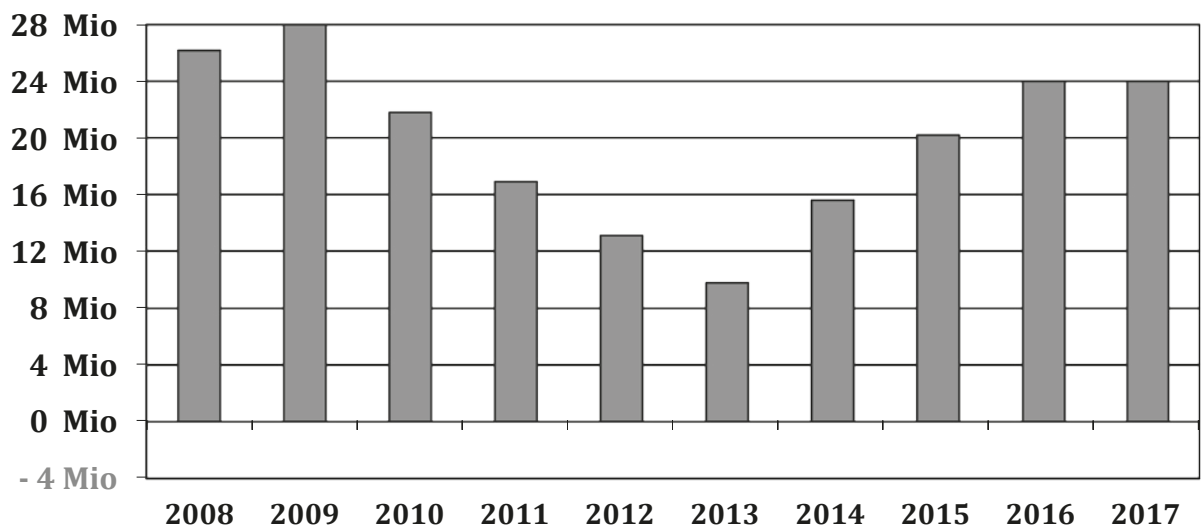
## Grafiken und Kennzahlen

### Ausgaben 2017 der Laufenden Rechnung (CHF 66.4 Mio.)

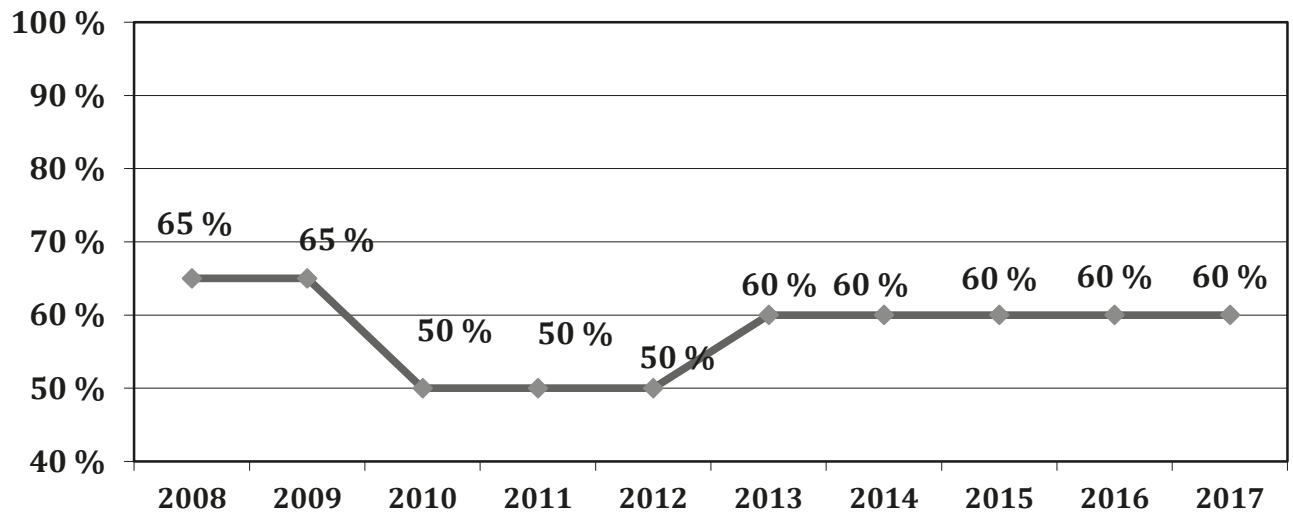




## Entwicklung Eigenkapital

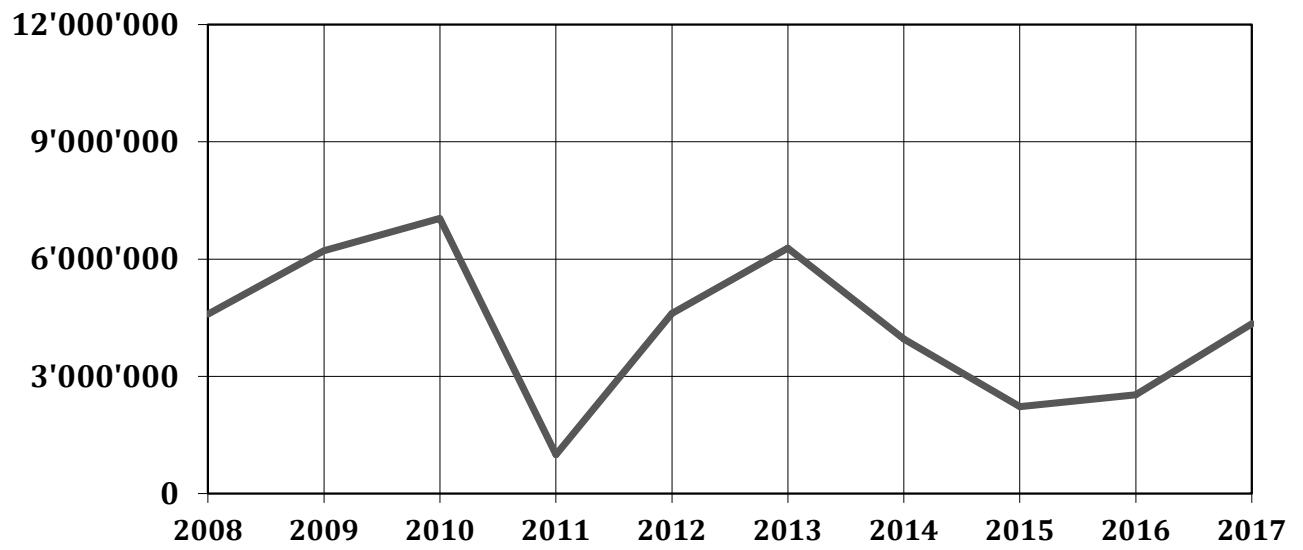


## Entwicklung Steuerfuss

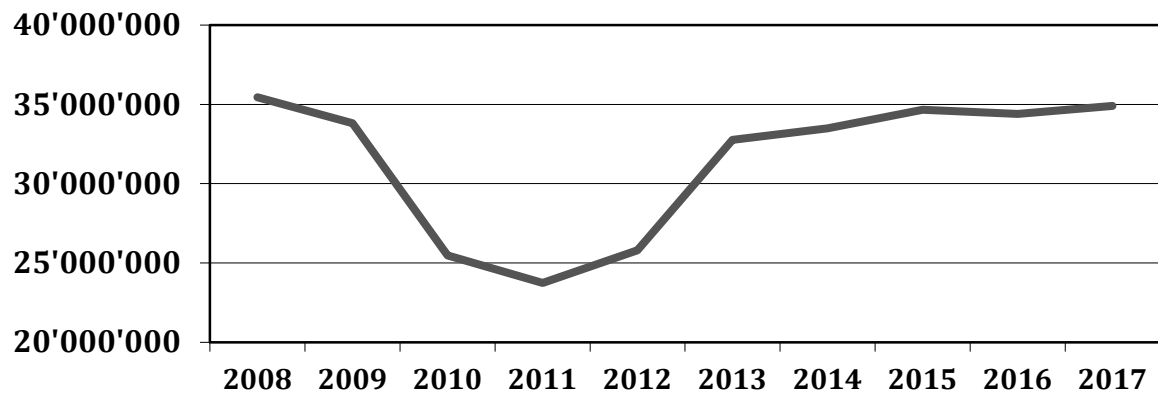


Steuerfuss 2018: 55%

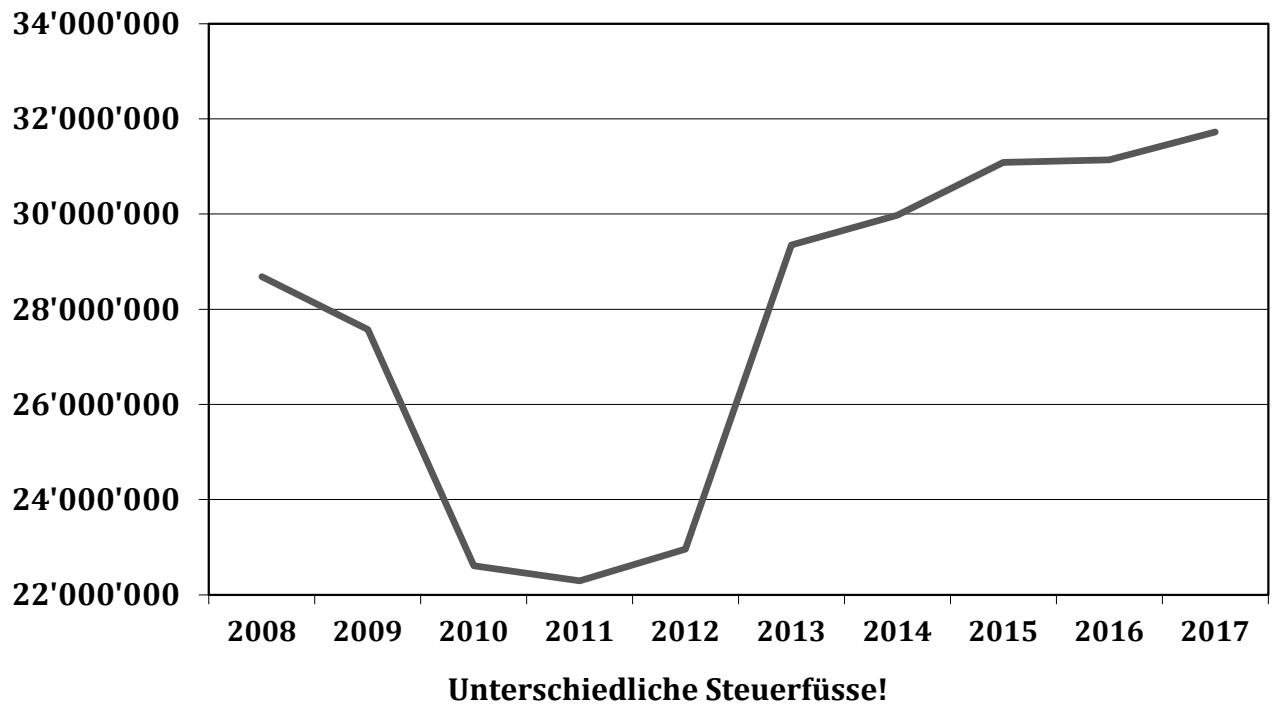
## Nettoinvestitionen



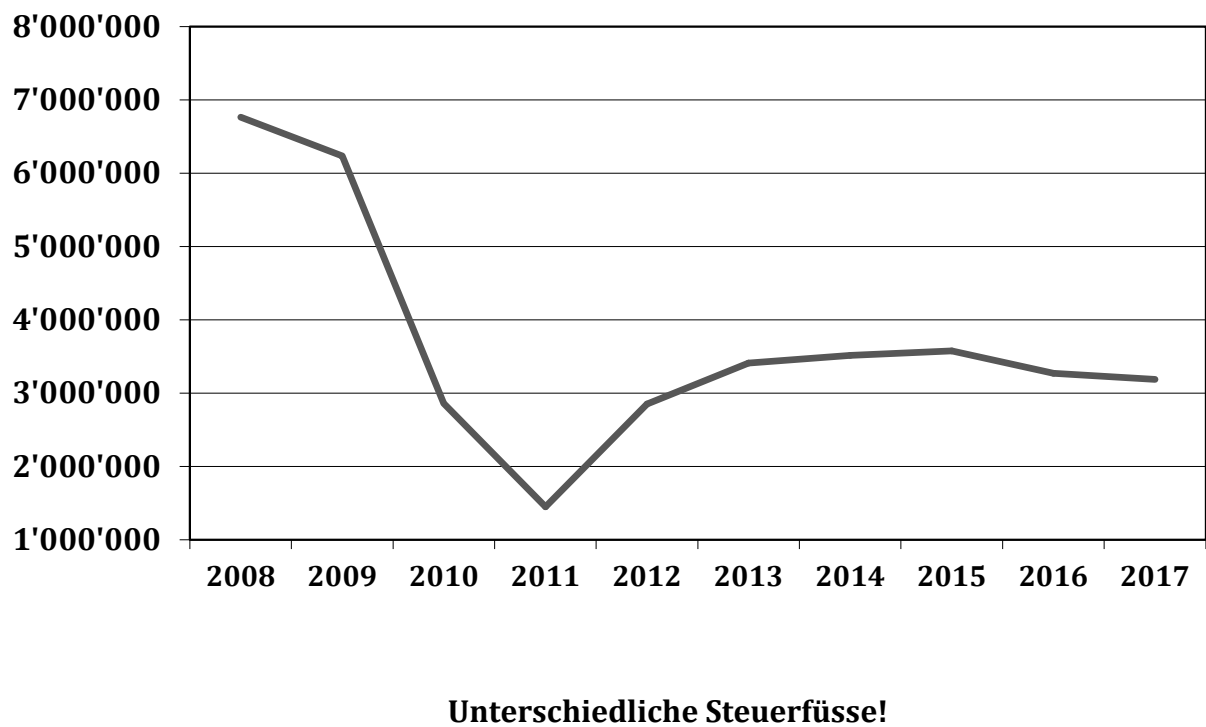
## Steuereinnahmen



### Steuern natürliche Personen



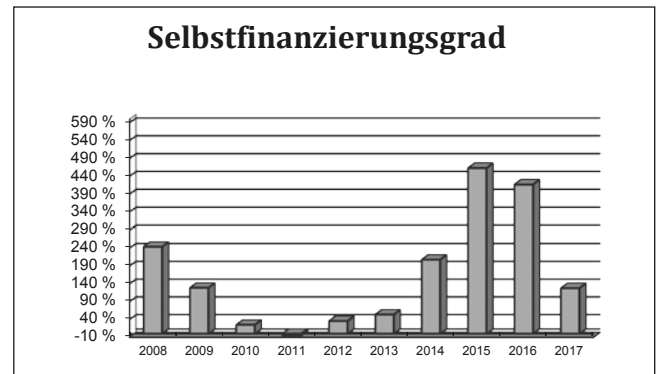
### Steuern juristische Personen



**Definition** Bis zu welchem Grad können die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden.

**Ziel** >100%

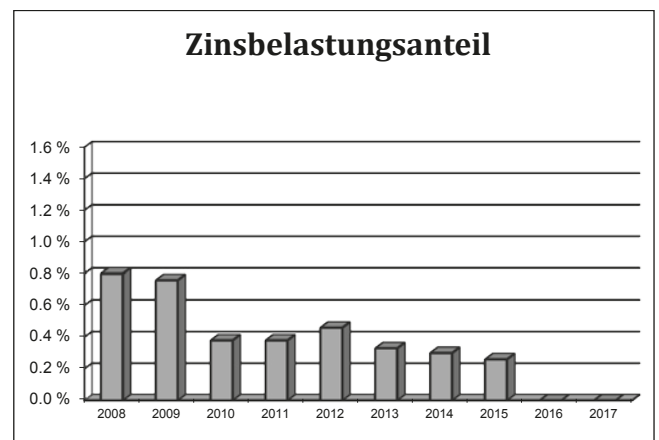
**Beurteilung** Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung bzw. zur Auflösung vorhandener Reserven, von über 100% zu einer Abnahme der Schulden.



**Definition** Passivzinsen, abzüglich Nettovermögenserträge, in Prozenten des Finanzertrages.

**Ziel** Eine tiefe Verschuldung, damit möglichst wenig erarbeitete Mittel für den Zinsaufwand verwendet werden müssen (<2%).

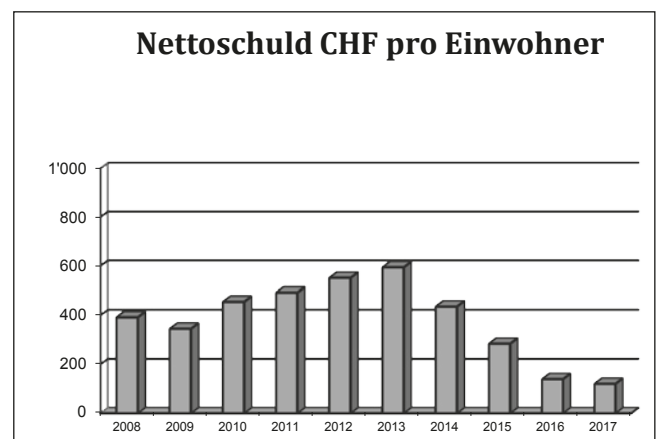
**Beurteilung** Der Zinsbelastungsanteil kann weiterhin tief gehalten werden.



**Definition** Fremdkapital, inkl. Saldo der Spezialfinanzierungen, abzüglich Finanzvermögen, auf die Einwohnerzahl umgerechnet.

**Ziel** Erreichung einer abnehmenden Nettoschuld pro Einwohner.

**Beurteilung** CHF 0 – 1 000 = sehr gut



## **Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission (RPK) des Bezirks Schwyz zur Verwaltungsrechnung 2017**

### **A. Bericht**

Wir haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) für das Rechnungsjahr 2017 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Bezirksrat verantwortlich. Die Aufgabe der RPK besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Wir haben die Prüfung so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die massgebende Haushaltsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Aufgrund unserer Prüfung bestätigen wir, dass

1. die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
2. die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
3. die gesetzlichen Bestimmungen und Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

### **B. Antrag**

Wir beantragen der Bezirksgemeinde, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schwyz, 1. März 2018

Rechnungsprüfungskommission des Bezirk Schwyz

- Betschart Beat
- Landtwing Werner
- Schuler Markus, Präsident
- Schuler Anton
- Truttmann Toni

## **Traktandum 5**

### **Wahl des Bezirksammanns, des Statthalters und des Säckelmeisters auf zwei Jahre**

Sandro Patierno, Bezirksammann, Schwyz, CVP, hat nach 12-jähriger Tätigkeit seinen Rücktritt erklärt. 2006 - 2011 leitete er als Bezirksrat das Ressort Liegenschaften. 2011 - 2014 bekleidete er das Amt des Statthalters. 2014 - 2018 stand er dem Bezirk als Bezirksammann vor.

Für die Nachfolge als Bezirksammann kandidiert Statthalter Joe Zihlmann, Oberarth, CVP.

Für die Nachfolge als Statthalter kandidiert Bezirksrat Walter Tresch, Rothenthurm, SVP.

Säckelmeister René Gwerder, Muotathal, SVP, kandidiert für eine weitere Amtsperiode.

## **Traktandum 6**

### **Wahl von zwei Mitgliedern des Bezirksrates auf vier Jahre**

Bezirksrat Daniel Horat, Lauerz, CVP, kandidiert für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren.

Aufgrund des Rücktritts des Bezirksammanns wird im Bezirksrat ein Sitz frei. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre.

## **Traktandum 7**

### **Wahl von fünf Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission (RPK) auf zwei Jahre**

Alle RPK-Mitglieder kandidieren für eine weitere Amtsperiode. Es sind dies:

Betschart Beat, Ibach  
Landtwing Werner, Brunnen  
Schuler Anton, Rothenthurm  
Schuler Markus, Schwyz, Präsident  
Truttmann Toni, Steinerberg

## Traktandum 8

### Abrechnung des Verpflichtungskredites von CHF 2'525'000 für das Projekt Auf- und Umbau Schulhaus Halti, Steinen

#### Zusammenfassung

Am 25. September 2016 haben die Stimmbürger- und bürgerinnen den Verpflichtungskredit von CHF 2'525'000 mit 74.7 % Ja-Stimmen angenommen. Am 11. August 2017 konnten die neuen Schulräume der Mittelpunktschule Steinen übergeben werden.

#### A. Übersicht

Am 18. März 2016 genehmigte der Bezirksrat Schwyz das Projekt Auf- und Umbau Schulhaus Halti, Steinen. Zu diesem Zeitpunkt wurde mit folgenden Kosten gerechnet:

BKP	Arbeitsgattung	Betrag CHF
1	Vorbereitungsarbeiten	289 750
2	Gebäude	1 745 500
3	Betriebseinrichtungen	54 000
4	Umgebung	10 000
5	Baunebenkosten	100 250
6	Photovoltaikanlage	185 500
9	Ausstattungen	140 000
	Total	2 525 000

Mit BRB Nr. 97/2016 vom 24. Juni 2016 beschloss der Bezirksrat, den Stimmbürgern- und bürgerinnen eine Vorlage wie folgt zu unterbreiten:

Dem Bezirksrat Schwyz wird ein Verpflichtungskredit von CHF 2'525'000 für den Auf- und Umbau Schulhaus Halti, Steinen, unter folgenden Bedingungen eingeräumt:

- a) Die auflaufende Teuerung wird an 1. April 2016 berechnet.
- b) Nach Abzug des Kantonsbeitrages ist der Verpflichtungskredit gemäss dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden zu amortisieren und zu verzinsen.
- c) Der Bezirksrat wird mit dem Vollzug beauftragt und ermächtigt, die notwendigen finanziellen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.

An der Bezirksgemeinde vom 26. April 2016 wurde das Sachgeschäft beraten und an die Urnenabstimmung vom 25. September 2016 überwiesen. An der Urnenabstimmung wurde die Sachvorlage mit 12'579 Ja gegen 4'267 Nein bei einer Stimmbeteiligung von 46.3 % angenommen.

#### B. Projektabschluss

Mit BRB 5/2018 genehmigte der Bezirksrat Schwyz am 19. Januar 2018 den Projektabschluss mit Minderausgaben von CHF 114'514.40.

BKP	Arbeitsgattung	Abrechnung	Budget	Abweichung
1	Vorbereitungsarbeiten	31 204.30	289 750	- 258 545.70
2	Gebäude	2 075 685.30	1 745 500	330 185.30
3	Betriebseinrichtungen	60 658.65	54 000	6 658.65
4	Umgebung	7 614.00	10 000	- 2 386.00
5	Baunebenkosten	49 395.10	100 250	- 50 854.90
6	Spezialanlagen	83 760.30	185 500	- 101 739.70
9	Ausstattungen	102 167.95	140 000	- 37 832.05
	Total	2 410 485.60	2 525 000	- 114 514.40
	Erfolgte Subventionszahlungen	284 000.00		
	Zwischentotal	2 126 485.60		
	Zu erwartende Subventionsschlusszahlung	130 000.00		
	Voraussichtliche Nettobelastung Bezirk	1 996 485.60		

Die Photovoltaikanlage, welche Anfang Juli 2017 in Betrieb ging, produzierte 13'864 kWh Strom. Dies entspricht 34 % des Stromverbrauches der Schulanlage Halti, Steinen im zweiten Halbjahr 2017.

### C. Rechtliches

Nach § 33 Abs. 3 Finanzhaushaltsgesetz für die Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 (FHG-BG, SRSZ 153.100) ist ein Verpflichtungskredit nach Abschluss des Vorhabens abzurechnen. Die Abrechnung des Verpflichtungskredites untersteht dem gleichen Prüfungs- und Genehmigungsverfahren wie die Rechnung. Laut § 18 der Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden vom 19. Dezember 1995 (FHV-BG, SRSZ 153.111) wird der Verpflichtungskredit abgerechnet, sobald das Vorhaben ausgeführt ist. Die Abrechnung wird der Rechnungsprüfungskommission zur Prüfung und der Bezirksgemeinde zusammen mit der nächsten Rechnung zur Genehmigung unterbreitet.

### D. Antrag des Bezirksrates

Die Abrechnung über den Verpflichtungskredit von CHF 2'410'485.60 wird genehmigt.

### E. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Sehr geehrte Bezirksbürgerinnen und Bezirksbürger

Verantwortlich für diese Abrechnung ist der Bezirksrat, während unsere Aufgabe darin besteht, die Abrechnung in formeller, rechtlicher und materieller Hinsicht zu prüfen und der Bezirksgemeinde schriftlich Bericht und Antrag zu erstatten.

Aufgrund unserer Prüfung kommen wir zum Schluss, dass die gesetzlichen Erfordernisse für die Abrechnung dieses Verpflichtungskredites eingehalten sind.

#### Antrag

Wir beantragen Ihnen, die Abrechnung des Verpflichtungskredites von CHF 2'410'485.60 zu genehmigen.



Schwyz, 1. März 2018

Rechnungsprüfungskommission des Bezirks Schwyz

- Betschart Beat
- Landtwing Werner
- Schuler Markus, Präsident
- Schuler Anton
- Truttmann Toni

## Traktandum 9

### Abrechnung des Investitionsbeitrages von CHF 5'000'000 an die Stoosbahnen AG bzw. an die Standseilbahn Schwyz-Stoos AG

#### Zusammenfassung

*Am 11. März 2012 haben die Stimmbürger- und bürgerinnen den Investitionsbeitrag von CHF 5'000'000 an die Stoosbahnen AG mit 77.9 % Ja-Stimmen angenommen. Am 17. Dezember 2017 konnte die steilste Standseilbahn der Welt dem Verkehr übergeben werden.*

#### A. Übersicht

Am 28. Februar 2011 hat die Stoosbahnen AG beim Bezirksrat ein Gesuch um Ausrichtung eines Investitionsbeitrages von CHF 5 Mio. eingereicht. Zu diesem Zeitpunkt gingen die Gesuchsteller von folgenden Geldgebern aus:

	<u>CHF Mio.</u>
Aktienkapital	5.0
Sammelaktionen	0.5
Bezirk Schwyz	5.0
Gemeinde Morschach	5.0
Bund, Kanton	10.0
NRP-Darlehen	3.5
Restliche (Banken, Leasing)	<u>10.5</u>
Total	39.5

Mit BRB Nr. 42/2011 vom 18. März 2011 erklärte sich der Bezirksrat bereit, den Stimmbürgern- und bürgerinnen eine Vorlage mit folgenden Begründungen zu unterbreiten:

Der Stoos ist ganzjährig ausschliesslich über die Standseilbahn und die Luftseilbahn erreichbar. Für Warentransporte (Ver- und Entsorgung) verfügt nur die bisherige Standseilbahn über ausreichende Kapazitäten. Im Gegensatz zu einer rein touristischen Transportanlage fährt die Standseilbahn auch ausserhalb der Saison und zu Tagesrandzeiten. Die Standseilbahn bindet als Bahn des öffentlichen Verkehrs den Ortsteil Stoos an das regionale und überregionale Verkehrsnetz an. Bund und Kanton anerkennen, dass der heutige Fahrplan der Standseilbahn zu 55 % dem öffentlichen Verkehr dient und 45 % dem Tourismus zugeordnet werden kann.

Im Rahmen der Projektorganisation bestand ein sogenannter Beirat, in welchem der Bezirksrat Schwyz auch Einsitz hatte. Die politischen Vertreter im Beirat waren der Meinung, dass anstelle der umliegenden Gemeinden sich der Bezirk Schwyz an den Investitionskosten beteiligen sollte, da es sich um ein überregionales Projekt des öffentlichen Verkehrs handelt. Mit dieser Vorgehensweise erübrigen sich zusätzliche kommunale Abstimmungen.

Gemäss § 3 Abs. 1 des Gesetzes über die Förderung des öffentlichen Verkehrs (GöV, SRSZ 781.100) tragen Kanton, Bezirke und Gemeinde gemeinsam die Kosten der Förderungsmassnahmen für das Grundangebot des öffentlichen Verkehrs. Das Grundangebot des regionalen öffentlichen Verkehrs wurde im Kanton Schwyz an die bundesrechtlichen Rahmenvorgaben angepasst, so dass als Voraussetzung für die Erschliessung einer Ortschaft mit dem regionalen Verkehr mindestens 100 ständige Einwohner verlangt werden. Der Stoos mit knapp über 100 ständigen Einwohnern erfüllte diese Vorgaben.

Die Gewährung eines Bezirksbeitrages stimmte somit mit der Förderpolitik von Bund und Kanton überein. Der Investitionsbeitrag wurde an folgende Bedingungen geknüpft:

Es soll ein Beitrag von maximal CHF 5 Mio. in Form von CHF 250'000 Aktienkapital und von CHF 4'750'000 als zinsloses Darlehen (bedingt rückzahlbar) an das neue Projekt gewährt werden. Sämtliche Bewilligungen müssen vorliegen. Die Restfinanzierung muss gesichert sein. Alle notwendigen Abstimmungen müssen erfolgt und positiv sein.

An der Bezirksgemeinde vom 29. November 2011 wurde das Sachgeschäft beraten und an die Urnenabstimmung vom 11. März 2012 überwiesen. An der Urnenabstimmung wurde die Sachvorlage mit 15'068 Ja gegen 4'279 Nein bei einer Stimmbeteiligung von 55.2 % angenommen.

Per 1. Mai 2013 gründete die Stoosbahnen AG nach Rücksprache mit Bund, Kanton, Bezirk und Gemeinde Morschach die Tochtergesellschaft Standseilbahn Schwyz-Stoos AG (StSS). Sie bezweckt den Bau, Betrieb und Unterhalt der Standseilbahn von Schwyz (Talstation) auf den Stoos (Bergstation) und die Erbringung aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen für den Personen- und Gütertransport, einschliesslich aller mit dem öffentlichen Verkehr zusammenhängenden Aufgaben. Die Tochtergesellschaft befindet sich vollständig im Eigentum der Stoosbahnen AG.

Ende 2012 zeichnete der Bezirksrat 10'000 Namenaktien zu CHF 25 Nennwert, d. h. CHF 250'000 zugunsten der Stoosbahnen AG. Die weiteren CHF 4'750'000 wurden zugunsten der Tochtergesellschaft StSS wie folgt überwiesen: CHF 1'250'000 Ende 2012, CHF 2'000'000 im Verlauf des Jahres 2013, CHF 1'000'000 im Verlauf des Jahres 2014 und CHF 500'000 Ende Dezember 2017.

## **B. Rechtliches**

Nach § 33 Abs. 3 Finanzhaushaltsgesetz für die Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 (FHG-BG, SRSZ 153.100) ist ein Verpflichtungskredit nach Abschluss des Vorhabens abzurechnen. Die Abrechnung des Verpflichtungskredites untersteht dem gleichen Prüfungs- und Genehmigungsverfahren wie die Rechnung. Laut § 18 der Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden vom 19. Dezember 1995 (FHV-BG, SRSZ 153.111) wird der Verpflichtungskredit abgerechnet, sobald das Vorhaben ausgeführt ist. Die Abrechnung wird der Rechnungsprüfungskommission zur Prüfung und der Bezirksgemeinde zusammen mit der nächsten Rechnung zur Genehmigung unterbreitet.

## **C. Antrag des Bezirkrates**

Die Abrechnung über den Investitionsbeitrag von CHF 5'000'000 wird genehmigt.

## **D. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission**

Sehr geehrte Bezirksbürgerinnen und Bezirksbürger

Verantwortlich für diese Abrechnung ist der Bezirksrat, während unsere Aufgabe darin besteht, die Abrechnung in formeller, rechtlicher und materieller Hinsicht zu prüfen und der Bezirksgemeinde schriftlich Bericht und Antrag zu erstatten.

Aufgrund unserer Prüfung kommen wir zum Schluss, dass die gesetzlichen Erfordernisse für die Abrechnung dieses Verpflichtungskredites eingehalten sind.

**Antrag**

Wir beantragen Ihnen, die Abrechnung des Investitionsbeitrages von CHF 5'00'000 zu genehmigen.

Schwyz, 1. März 2018

Rechnungsprüfungskommission des Bezirks Schwyz

- Betschart Beat
- Landtwing Werner
- Schuler Markus, Präsident
- Schuler Anton
- Truttmann Toni

## Verwaltungsbericht für das Jahr 2017 (§ 45 KV, SRSZ 100.100)

### A. Ressorts

#### 1. Ressort Präsidiales

Bezirksammann Sandro Patierno

*Im vergangenen Jahr hat das Ressort Präsidiales in verschiedenen Projekten und Aufgaben der anderen Ressorts unterstützend mitgewirkt. In leitender Funktion hat sich der Ressortleiter in der Jury für den Architekturwettbewerb des Schul- und Sportzentrums Oberarth engagiert. Die Geschsbehandlung um Konzessionserneuerung der Muotakraftwerke stellte einen weiteren Schwerpunkt in der Arbeit der Kanzlei dar.*

#### Beziehungen zum Kanton

Die Beziehungen zum Kanton (Teilnahme an den regelmässigen Treffen der Gemeindepräsidenten/Bezirksammänner sowie individuelle Zusammenkünfte mit Regierungsräten und Amtsvorstehern) wurden gepflegt und die Veranstaltungen wurden besucht.

Wiederum nahm der Bezirksrat zu zahlreichen Vernehmlassungen des Kantons Stellung. Im Folgenden sind die Wichtigsten aufgeführt:

Der Totalrevision des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden (FHG-BG) stimmte der Bezirksrat nur bedingt zu. Unter anderem will der Bezirksrat die degressiven Abschreibungen beibehalten. Er lehnte das beabsichtigte Verbot von zusätzlichen Abschreibungen ab.

Die Totalrevision des Gemeindeorganisationsgesetzes (GOG) unterstützte der Bezirksrat.

Der Bezirksrat unterstützte die Vorlage 1 „Nachführungsarbeiten zur Justizgesetzgebung und zur Optimierung der Organisation der Strafverfolgungsbehörden“ sowie Vorlage 3 „Zusammenarbeit der Justizbehörden der Gemeinden und Bezirke“ grundsätzlich. Die Vorlage 2 „Kantonalisierung der Strafverfolgung und des Strafvollzugs“ lehnte er ab.

#### Beziehungen zu anderen Bezirken und den Gemeinden

Diese Beziehungen werden insbesondere via vszgb (Verband der Schwyzer Gemeinden und Bezirke) gepflegt, wo der Bezirk Schwyz auch Mitglied ist. Verschiedene Behördenvertreter und Verwaltungsangestellte nahmen an den Anlässen teil. Im Herbst 2017 trafen sich alle Bezirke zur jährlichen Aussprache. Das Energieför-

derprogramm der Bezirke war das Hauptthema des Treffens.

#### Bezirksversammlungen

An der Bezirksgemeinde vom 25. April 2017 genehmigten die Versammelten die Nachkredite und die Verwaltungsrechnung 2016. Aufgrund des Rücktritts der Ersatzrichterin Trudi Schaffner war eine Ersatzwahl vorzunehmen. Gewählt wurde für den Rest der Amtsdauer bis 2020 Daniel Karbe, Goldau.

An der Bezirksgemeinde vom 21. November 2017 stimmten die Stimmberechtigten der Investitionsrechnung 2018 und dem Voranschlag 2018 zu. Den Steuerfuss legten sie neu auf 55 Prozent einer Einheit fest.

#### Abstimmungen

keine durchgeführt

#### Plural-, Einzelinitiativen, Petitionen

keine zu verzeichnen

#### Jahresziele

Die einzelnen Ressorts nahmen sich wiederum zahlreiche Ziele vor. Der Bezirksrat konnte einmal mehr feststellen, dass die meisten Ziele erreicht wurden. Sie wirken sich zum Nutzen für die Schulkinder, die Bürger und Bürgerinnen aus (Qualität, Sicherheit) und verbessern die Effizienz der Mitarbeitenden.

#### Erbschaftsamt

Das Erbschaftsamt weist folgende Fallzahlen auf:

#### Steuerinventare

Pendent vom Vorjahr	64
2017 verschickt	395
Subtotal	459
erledigt	381
pendent	78

#### Erbschaftsverwaltungen

Pendent vom Vorjahr	6
2017 angeordnet	1
Subtotal	7
aufgehoben	2
pendent	5

#### Sicherungsmassnahmen

Siegelungen	6
Sicherungsinventare	3
Total	9

Die anderen Aufgaben (Erbbescheinigungen, Eröffnung von Verfügungen von Todes wegen) bearbeitet das Bezirksgericht.

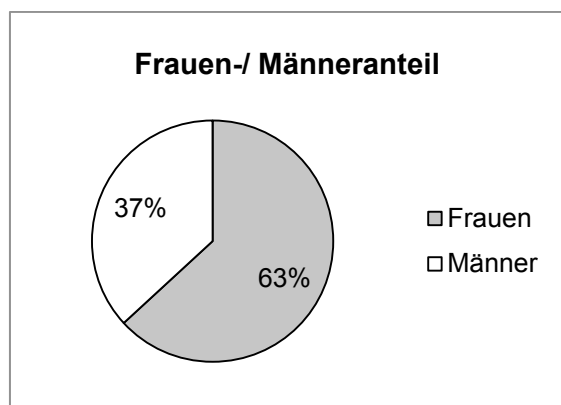
### Mitarbeitende

Im abgelaufenen Jahr haben die Mitarbeitenden in einem anspruchsvollen Umfeld wiederum einen wertvollen Einsatz geleistet. Damit haben sie massgeblich zur Zielerreichung beigetragen.

Per 31. Dezember 2017 verzeichnete die Bezirksverwaltung/Bezirksgericht folgenden Personalbestand in Stellen und Mitarbeitenden (ohne Lehrpersonal):

	Vollzeitstellen	Zahl der Mitarbeitenden
Mitarbeitende	81.71	114
Lernende		3
Praktikanten		6
Total	81.71	123

Damit nahmen die Vollzeitstellen gegenüber dem Vorjahr um 2.27 zu.



### Chancengleichheit

Der Bezirk Schwyz nimmt die Chancengleichheit nicht nur lohnmassig ernst. Die Vertretung von Frauen in Führungspositionen ist eine Tatsache. Die Frauenquote beträgt im Kader (Stufe Abteilungsleitung) 33.3 %.

### Fluktuation

Die Brutto-Fluktuation, d. h. die Gesamtheit aller austretenden Mitarbeitenden (freiwillige Austritte, Kündigungen durch den Arbeitgeber, Pensionierungen und Todesfälle), machte gegenüber dem Vorjahr 4.4 % aus.

	2017	2016
Mitarbeitende	114	110
Austritte	5	10
Fluktuationsrate	4.4 %	9 %

Die Fluktuationsrate ist damit tief.

### Arbeitsjubiläen

Folgende Mitarbeitende konnten ein Dienstjubiläum feiern:

#### 30 Jahre

von Euw Karl, Abteilung Umwelt

#### 25 Jahre

Appert Barbara, Staatsanwaltschaft Innerschwyz

#### 20 Jahre

Contratto Saray Irene, Notariat Schwyz

Gwerder Walter, Staatsanwaltschaft Innerschwyz / Kanzlei

#### 15 Jahre

Gwerder Sebastian, Kanzlei

Neuhaus-Abegg Christa, Notariat Schwyz

#### 10 Jahre

Betschart Silvia, Notariat Schwyz

Gasser Karl, Notariat Schwyz

Hedinger-Gwerder Esther, Notariat Schwyz

Imhof Daniela, Notariat Schwyz

Kryenbühl-von Euw Yvonne, Notariat Schwyz

Ming Beat, Notariat Goldau

Rickenbacher Sandra, Notariat Schwyz

Ulrich Bruno, Sportanlage Wintersried

Wiget-Zraggen Fabienne, Staatsanwaltschaft Innerschwyz

### Beförderungen

MLaw Franziska Steiner konnte per 1. Dezember 2017 zur leitenden Staatsanwältin der Staatsanwaltschaft Innerschwyz befördert werden.

### Berufliche Grundausbildung

Im Berichtsjahr stellte der Bezirk Schwyz drei Lehrstellen für angehende Kaufleute zur Verfügung. Zudem bietet der Bezirk eine Lehrstelle „Fachmann/-frau Betriebsunterhalt“ an. Im Berichtsjahr war die Lehrstelle unbesetzt.

### Betriebliche Fortbildung

In Zusammenarbeit mit der kaufmännischen Berufsschule Schwyz (webiplus) organisierte das Ressort Präsidiales EDV-Fortbildungskurse. 49 Mitarbeitende nutzten das Angebot.

### Weiterbildung

Acht Praktikanten/Praktikantinnen absolvierten ihr Rechtsanwaltspraktikum entweder im Notariat Goldau, in der Staatsanwaltschaft Innerschwyz oder im Bezirksgericht.

Dettling Stefan, Landschreiber-Stv., schloss die Verwaltungsschule im Kanton Schwyz mit Erfolg ab.

MLaw Anita Truttmann bestand die Notarenprüfung im Kanton Schwyz und konnte als Notarstellvertreterin im Notariat Goldau in ihr Amt eingewiesen werden.

---

## 2. Ressort Sicherheit

Statthalter Joe Zihlmann

---

*Das Ressort Sicherheit beschäftigte sich schwerwichtig mit der Nachfolgeregelung in der Leitung der Staatsanwaltschaft Innerschwyz. Das Ressort umfasst einerseits die administrative Betreuung des Bezirksgerichts, der Mieterschlichtungsbehörde sowie der Bezirksärzte. Andererseits nimmt es die Dienstaufsicht der beiden Notariate sowie die Staatsanwaltschaft Innerschwyz wahr.*

Die entsprechenden Jahresberichte sind unter Ziff. B „Justizbehörden“ aufgeführt.

---

## 3. Ressort Finanzen

Säckelmeister René Gwerder

---

*Statt eines Aufwandüberschusses von CHF 3.9 Mio. resultierte ein Aufwandüberschuss von CHF 0.3 Mio. Tiefere Steuereinnahmen, geringere Personalkosten, tieferer Sachaufwand und tiefere Abschreibungen führten zu diesem besseren Ergebnis. Damit reduziert sich das Eigenkapital Ende Jahr auf CHF 23.7 Mio.*

### Laufende Rechnung

Nach Abschluss der Rechnung resultierte ein Verlust von CHF 0.3 Mio. (Voranschlag Verlust 3.9 Mio.).

#### Ertragsseite:

Die Steuererträge waren CHF 0.3 Mio. tiefer und die Entgelte um CHF 0.4 Mio. höher als budgetiert.

#### Aufwandseite:

Die Ausgaben waren um CHF 3.9 Mio. tiefer. Hauptursache waren tieferer Lohnaufwand (CHF 0.6 Mio.), der Sachaufwand (CHF 1.9 Mio.), Passivzinsen (CHF 0.4 Mio.), der Beitrag an den ÖV (CHF 0.1 Mio.) und die Abschreibungen (CHF 0.6 Mio.). Grundsätzlich darf von einer guten Ausgaben disziplin gesprochen werden.

### Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 4.3 Mio. (Voranschlag 10.8 Mio.). Der Vollanschluss H8 und die Teilsanierung Steinerstrasse wurden infolge Einsparungen nicht realisiert (-CHF 1 Mio.). Die letzte Tranche des bedingt rückzahlbaren Darlehens an die Stoosbahnen AG von CHF 500'000 wurde ausbezahlt. Die Budgetzahlen für Subventionen (Meliorationen, Wuhrkorporationen) stellen generell nur Richt- bzw. Erfah-

rungswerte dar, da die Ausgaben vom Bezirk nicht gesteuert werden können.

### Vermögensrechnung

Die Liquidität hat um CHF 3.6 Mio. abgenommen. Das Fremdkapital hat um CHF 3.2 Mio. abgenommen; CHF 3.0 Mio. Bankschulden wurden zurückgezahlt.

Der Bezirksrat beantragt, den Jahresverlust 2017 von CHF 262'586 dem Eigenkapital zu belasten. Per Ende 2017 beträgt das Eigenkapital somit CHF 23.7 Mio.

---

## 4. Ressort Bildung

Bezirksrat Peter Geisser

---

*Die Anstellung des Prorektors, der Fachstellenleitung Sonderpädagogik, die Ausschreibung fürs neue Rechenzentrum und die Erweiterung der Mittelpunktschule (MPS) Steinen sowie Oberarth haben das Ressort Bildung schwerwichtig beschäftigt.*

### Strategische Führung

Der Schulrat nimmt strategische Führungsaufgaben wahr. Er führt mit Zielen und ermöglicht der Schule eine nachhaltige Entwicklung.

### Operative Führung

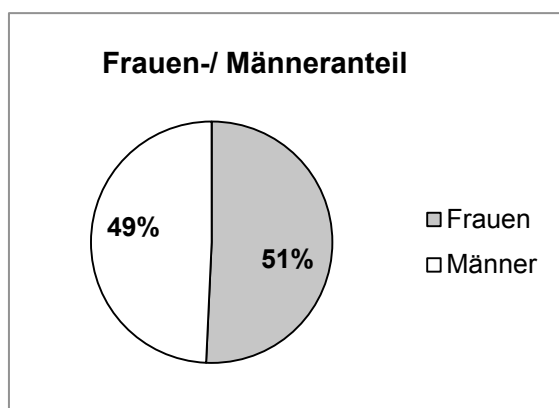
Das Rektorat wird neu von zwei Personen geführt, von Christa Wehrli, der Rektorin, und von Stefan Probst, dem Prorektor, der in einem 40%-Pensum hauptverantwortlich für die IT an den Bezirksschulen zeichnet.

### Themen im Schulrat

Im Verlauf des Jahres widmete sich der Schulrat der Ausschreibung für das neue Rechenzentrum, das am 1. Juli 2018 startet, dem Umbau der MPS Steinen und somit dem Wechsel auf das kooperative Schulsystem (KOS) sowie der Planung für das neue Schul- und Sportzentrum Oberarth, das zusammen mit der Gemeinde Arth erstellt werden soll. Weiter konnte mit Barbara Lanzrein die neu geschaffene Stelle der Leiterin Sonderpädagogik besetzt werden.

### Personal

Per 31. Dezember 2017 beschäftigte der Bezirk 205 Lehrpersonen (211).



Per 31. Juli 2017 waren 12 Austritte von Lehrpersonen zu verzeichnen. Die freien Stellen konnten rechtzeitig besetzt werden.

### Schüler- und Klassenzahlen

Im Schuljahr 2017/18 führte der Bezirk an den sieben MPS folgende Klassen

	Klassen	Schüler
Schwyz	30	513
Oberarth	22	354
Brunnen	15	277
Muotathal	8	141
Steinen	10	170
Unteriberg	6	76
Rothenthurm	9	170
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>1'701</b>

Abteilung	Schüler	%
Sek/Stammklasse A	1'005	59.08
Real/Stammklasse B	562	33.04
Werk/Stammklasse C	50	2.94
Talentklasse	71	4.18
Integrationsklasse	13	0.76
<b>Total</b>	<b>1'701</b>	<b>100</b>

(Stand 31.12.2017)

18 Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz in Alpthal, Ober- oder Unteriberg besuchten den Unterricht an der Sekundarstufe I in Einsiedeln. Auf der anderen Seite besuchten 47 Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz ausserhalb des Bezirks Schwyz unsere MPS.

### Finanzen

Im Vergleich zum Vorjahr sanken die gewichteten Ausgaben pro Schüler/Schülerin auf CHF 20'454 (CHF 20'683).

### Kultur und Sport

Auch 2017 befasste sich die Kommission mit den Gesuchen vieler Interessierter aus dem Kultur- und Sportbereich. Der Bezirk überreichte Alfons Bürgler, Steinen, den Anerkennungspreis für sein Wirken.

## 5. Ressort Liegenschaften

Bezirksrat Walter Tresch

*Für das geplante Schul- und Sportzentrum Oberarth wurde ein zweistufiger Architekturwettbewerb durchgeführt. Das Projekt Auf- und Umbau Schulhaus Halti, Steinen wurde in nur 14 Arbeitswochen realisiert und am 11. August 2017 der MPS Steinen übergeben. Im Oktober 2017 wurde mit dem Einbau der 2. Ofenlinie im Krematorium begonnen.*

Im Jahr 2017 wurden, nebst dem normalen Liegenschaftsunterhalt, über 30 Bauprojekte ausgeführt. Bei allen Projekten übernahm das Ressort Liegenschaften die Projektleitung. Bei kleineren Bauprojekten wurden die Planung und die Bauleitung ebenfalls durch das Ressort Liegenschaften ausgeführt.

#### Schulanlagen Bezirk Schwyz

- Ersatz der Telefonanlage und Umstellung auf IP (Internet Protokoll)
- Einheitliche Beschriftung der Schulgebäude
- Gefährdungsermittlung (Betriebssicherheit)

#### Schulanlage Rubiswil, Ibach

- Einbau zusätzliche Schränke
- Sanierung Gehwege
- Umnutzung Naturlehrzimmer Haus A
- Einbau Akustikdecke Lehreraufenthalt Haus A

#### Schulanlagen Stegweidli & Bifang, Oberarth

- Architekturwettbewerb Schul- und Sportzentrum Oberarth
- Einbau Rauch- und Wärmeabzugsanlage SH Stegweidli
- Rückbau Pavillon 1 aus dem Jahr 1998

#### Schulanlage Leewasser, Brunnen

- Erweiterung Strassenbeleuchtung
- Ersatz bestehende Strassenbeleuchtung

#### Schulhaus Stumpenmatt, Muotathal

- Ersatz Zentralsteuerung Storen

#### Schulhaus Halti, Steinen

- Auf- und Umbau Schulhaus Halti, Steinen
- Ersatz Holzpalisade durch Zaun
- Umnutzung Fotolabor

#### Schulanlage Ybrig, Unteriberg

- Ersatz der Wärmeezeugung durch die Gemeinde Unteriberg
- Einbau 2. Dichtung bei Fenstern SH Ybrig 2

#### Verwaltungsgebäude Brül 7, Schwyz

- Teilsanierung Vorplatz
- Sanierung Garagendach

#### Krematorium Schwyz, Seewen

- Einbau der 2. Ofenlinie
- Ersatz der Telefonanlage und Umstellung auf IP



- Ersatz der Schliessanlage
- Urnenschrank für Bestatter mit eigenem Fach

#### Camping Hopfräben, Brunnen

- Neubauprojekt: Behandlung von Einsprachen
- Teilsanierung für die Weiterführung des Campingplatzes
- Bewilligungsverfahren für die Wiederherstellung des Entsorgungsplatzes

#### Notariat Schwyz und Notariat Goldau

- Ersatz der Telefonanlage und Umstellung auf IP

#### Liegenschaften des Bezirkes Schwyz

- Reparatur- und Unterhaltsarbeiten

### Krematorium

Im Jahr 2017 hatte das Krematorium Schwyz in Seewen 1'434 (1'414) Einäscherungen durchgeführt. Dies entspricht einer Zunahme von 20 Einäscherungen. Als Ziel im Jahr 2017 stand der Einbau der zweiten Ofenlinie und der Beginn der Aufheizphase Ende Dezember 2017.

Die Verstorbenen stammen aus folgenden Regionen:

Region	Fälle	%
Kt. Schwyz	544	37.9
Kt. Zug	500	34.9
Kt. Uri	291	20.3
Diverse Orte	99	6.9
Total	1'434	100

### Energie

Für die Fassadensanierung Schulhaus Rubiswil C, Ibach, wurde dem Bezirk Schwyz aus dem Förderprogramm des Kantons CHF 48'920 überwiesen. Der Energie-Region Innerschwyz wurden vom Bundesamt für Energie weitere CHF 15'000 für die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und den Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU) zugesprochen. Am 2. Juni 2017 machte die Wave Trophy 2017 mit über 130 Elektrofahrzeugen in Ibach-Schwyz halt. Im Herbst 2017 erreichten zwei weitere MPS die Auszeichnung „Energieschulen“. Es sind dies die die MPS Ingenbohl und die MPS Muotathal. Ende Jahr bestätigte das Bundesamt für Energie die Weiterführung des Programms Energie-Region Innerschwyz mit den Schwerpunkten: Strom-Check, Kommunikations-Initiative Energie und GWR-Coaching. Die Projekte werden in den Jahren 2018 und 2019 mit total CHF 30'0000 unterstützt. Am 21. November 2017 genehmigte der Bezirksbürger den einmaligen Kredit von CHF 265'000 (CHF 5 pro Einwohner) für die Förderung des Gebäudeprogramms des Kantons für das Jahr 2018. Vom Bund werden via Kanton somit zusätzliche CHF 530'000 in die Energie-Region Innerschwyz fliessen.

## 6. Ressort Umwelt

Bezirksrat Daniel Horat

*An der Prugelstrasse und der Morschacherstrasse mussten Sofortmassnahmen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit ausgeführt werden. Die Hochwasserschutzprojekte Minster, Nidlau-bach und Steineraa konnten im Jahre 2017 abgeschlossen werden.*

### Hauptplatz Schwyz

Im vergangenen Jahr wurde der Hauptplatz Schwyz für diverse kulturelle, kirchliche und staatliche Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Insgesamt wurden 14 (17) Anlässe durchgeführt.

Zur Belegung des Hauptplatzes fand jeweils samstagsmorgens der Wochenmarkt auf dem oberen Hauptplatz statt.

### Prugelstrasse - Pragelpass

Aufgrund grösserer Schäden mussten im Abschnitt Schwellai – Gampel im Frühling umfassende Unterhalts- bzw. Instandstellungsarbeiten ausgeführt werden. Der Pragelpass konnte anfangs Juli für den Verkehr wieder frei gegeben werden.

### Bahnhofstrasse Steinen

Zusammen mit der Erstellung des Fernwärmenetzes durch die AGRO Energie Schwyz AG konnte im Herbst mit der Sanierung der Bahnhofstrasse in Steinen, Abschnitt Einfahrt Bahnhof bis Restaurant Löwen, 1. Teil, gestartet werden.

### Morschacherstrasse

Aufgrund Lockergesteinsabdeckungen im oberen Bereich der Morschacherstrasse mussten Sicherungs- und Räumungsarbeiten (Sofortmassnahmen) ausgeführt werden.

### Winterdienst

Die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung verursachte im Jahre 2017, im Vergleich zum Vorjahr, deutlich höhere Aufwendungen.

### Rettungsdienste

Die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung mit dem Rettungsdienst Einsiedeln wurde um ein weiteres Jahr verlängert. Mit der Rettungsdienst Schwyz AG, zuständig für die strassengebundene Rettung der Bezirke Schwyz und Gersau, konnte eine neue Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung abgeschlossen werden.

Die Rettungsdienst Schwyz AG leistete im Jahre 2017 insgesamt 1'728 (1'947) Einsätze. Sie gliedern sich in folgende Kategorien:

- mögliche lebensgefährliche Situationen mit Notarzt (K1): 377 (398) Einsätze
- mögliche Beeinträchtigung der Vitalfunktionen mit Blaulicht (K2): 711 (813) Einsätze
- Krankentransport-Notfall unter einer Stunde (K3): 584 (580) Einsätze
- Krankentransport über einer Stunde (K4): 56 (156) Einsätze

Einsatzstatistik Rettungsdienst Einsiedeln, total 185 (170) Einsätze:

- mögliche lebensgefährliche Situationen mit Notarzt (K1): 28 (42) Einsätze
- mögliche Beeinträchtigung der Vitalfunktionen mit Blaulicht (K2): 54 (55) Einsätze
- Krankentransport-Notfall unter einer Stunde (K3): 99 (69) Einsätze
- Krankentransporte über einer Stunde (K4): 4 (4) Einsätze

### **Minster Unteriberg**

Die Etappe 2, Surbrunnen bis Dorf Unteriberg, konnte im Jahr 2017 abgeschlossen werden. Mit dem Hochwasserschutzprojekt Minster wurde die Gerinnekapazität teils durch Aufweitung und Abtiefung, teils durch flankierende Massnahmen (Dammbauten) erhöht. Nun nach dem Ausbau sollen für Ereignisse bis zu einer Wiederkehrperiode von 300 Jahren nur noch geringe Intensitäten an den Häusern zugelassen werden.

### **Nidlaubach Unteriberg**

Auch am Nidlaubach konnten die Arbeiten des Hochwasserschutzprojektes im Jahre 2017 abgeschlossen werden.

### **Steineraa Steinen**

Das Baulos 3, Dorfbrücke bis Ende Baugebiet, konnte im Jahr 2017 abgeschlossen werden. Somit verfügt die Steineraa nun nach dem Ausbau über eine Gerinnekapazität von 130 m<sup>3</sup>/s und kann somit Hochwasserereignisse bis zu einer Wiederkehrperiode von 100 Jahren bewältigen. Mit dem Einbau von grossen Blöcken in der Gewässersohle konnte die Strömungsvielfalt sowie eine Pendelbewegung erzeugt werden, welche dem Gewässer die notwendige Dynamik zurückgibt.

### **Viehausstellungen**

Für die Landwirtschaft begann der Frühling sehr früh. Mit den Erntearbeiten für Silo und Heu konnte im Talgebiet bereits im April, zum Teil vor Ostern, begonnen werden. Im Monat Mai

zeigte sich auch im Berggebiet die Vegetation sehr gut. Die Alpen konnten rechtzeitig bestossen werden. Während dem Sommer gab es immer wieder Schönwetterperioden, die meistens 1-2 Tage länger dauerten, als es die Prognosen voraussagten. Zur rechten Zeit setzte immer wieder ein Gewitterregen ein, was dem Pflanzenwachstum so richtig gut getan hat. Dadurch hatte die Land- und Alpwirtschaft einen wüchsigen und idealen Sommer, was den Bauern auch hochwertiges Futter einbrachte. Die Viehaussteller konnten an den Bezirksausstellungen wohlgenährtes Gross- und Kleinvieh ausstellen und präsentieren.

Die Ausstellungen fanden bei idealen, teils sonnigen Bedingungen statt. Leider wurde das Ausstellungsgelände sowohl in Schwyz wie auch im Ybrig vor dem Anlass mit viel Regenwasser getränkt, was dann zu morastigen Bodenverhältnissen führte. Aber über das Ganze gesehen sind die Veranstaltungen für die neue Arbeitsgruppe „Viehausstellung“ zur vollsten Zufriedenheit verlaufen.

Am 25. September 2017 in Schwyz wurden 958 Stück Grossvieh in 55 Abteilungen von den Preisrichtern rangiert. Im Vergleich zum letzten Jahr waren es sieben Tiere weniger. Weiter wurden sechs Spezialtitel vergeben.

Am 4. Oktober 2017 wurden bei der Kleinviehausstellung in Unteriberg 209 (247) Schafe und Ziegen ausgestellt.

An der Kleinviehausstellung vom Chilibimontag, 9. Oktober 2017 in Schwyz konnten die Preisrichter 861 Schafe und Ziegen rangieren. Das heisst elf Tiere mehr als im Vorjahr.

### **Strukturverbesserungen (Meliorationen)**

Auch im vergangenen Jahr wurden wiederum zahlreiche Subventionsgesuche für Strukturverbesserungsmassnahmen im Berggebiet bewilligt. Insgesamt beteiligt sich der Bezirk mit 1/3 an den beitragsberechtigten Kosten, was CHF 438'688.70 (812'093.45) ausmachte.

### **Nutzung der Wasserkraft**

Am 28. April 2017 reichte die ebs Energie AG dem Bezirk Schwyz als Verleihungsbehörde das definitive Gesuch um Konzessionserneuerung der Muotakraftwerke für weitere 80 Jahre bis 2110 ein. Die bestehenden Konzessionen des Bezirks Schwyz laufen am 30. September 2030 aus. Am 23. Juni 2017 nahm der Bezirksrat im Sinne einer ersten Beurteilung Stellung zum Gesuch. Gestützt auf das Wasserrechtsgesetz führt der Bezirksrat Schwyz das Verleihungsverfahren

für die in seinem Hoheitsgebiet in Anspruch genommene Gewässerstrecke.

## B. Justizbehörden

### 1. Bezirksgericht

Die Statistik des Bezirksgerichts Schwyz hat sich im Vergleich zum Vorjahr von total 1'852 auf 1'880 Geschäfte erhöht. Die Anzahl der erledigten Geschäfte stieg von total 1'549 auf 1'620 Geschäfte und die Anzahl der Pendenzen per Ende 2017 sank im Vergleich zum Vorjahr von 303 auf 260.

#### Bezirksgericht Zivilsachen

Pendent aus dem Jahre 2016 + früher	19
im Jahre 2017 eingegangene Fälle	20
Total	39
beurteilt oder eingestellt	20
am 1. Januar 2018 pendent	19

#### Einzelrichter Zivilsachen und SchKG Ordentliches Verfahren

Pendent aus dem Jahre 2016 + früher	32
im Jahre 2017 eingegangene Fälle	109
Total	141
beurteilt und abgeschlossen	99
am 1. Januar 2018 pendent	42

#### Vereinfachtes Verfahren

Pendent aus dem Jahre 2016 + früher	22
im Jahre 2017 eingegangene Fälle	61
Total	83
beurteilt und abgeschlossen	62
am 1. Januar 2018 pendent	21

#### Summarisches Verfahren

Pendent aus dem Jahre 2016 + früher	190
im Jahre 2017 eingegangene Fälle	1165
Total	1355
beurteilt und abgeschlossen	1212
am 1. Januar 2018 pendent	143

#### Bezirksgericht Strafsachen

Pendent aus dem Jahre 2016 + früher	3
im Jahre 2017 eingegangene Fälle	6
Total	9
beurteilt oder eingestellt	7
am 1. Januar 2018 pendent	2

#### Einzelrichter Strafsachen

Pendent aus dem Jahre 2016 + früher	19
im Jahre 2017 eingegangene Fälle	41
Total	60
beurteilt oder eingestellt	39
am 1. Januar 2018 pendent	21

#### Aufsicht Bezirksgerichtspräsidentin

Pendent aus dem Jahre 2016 + früher	7
im Jahre 2017 eingegangene Fälle	22
Total	29
beurteilt und abgeschlossen	24
am 1. Januar 2018 pendent	5

#### Andere Verfahren und Justizverwaltung

Pendent aus dem Jahre 2016 + früher	11
im Jahre 2017 eingegangene Fälle	153
Total	164
erledigt	157
am 1. Januar 2018 pendent	7

## 2. Schlichtungsbehörde im Mietwesen

Die Schlichtungsbehörde tut ihren gesetzlich vorgeschriebenen Dienst. Sie führt mietrechtliche Probleme einvernehmlichen Lösungen zu. Dabei gewährleistet sie ein faires, rasches und einfaches Vermittlungsverfahren. Als Folge davon hat sich das Bezirksgericht nur mit einer kleinen Zahl mietrechtlicher Prozesse zu befassen.

Die Zahl der zu behandelnden Fälle hat sich bei deutlich über 100 eingependelt. Die Vergleichsquote bleibt konstant hoch.

Die Fallstatistik für das Jahr 2017 präsentiert sich wie folgt:

Pendenzen am 1. Januar 2017	24
Neue Fälle	88
Total zu behandeln	112
Einigung	65
Feststellung Nichteinigung	26
Urteilstorschlag	0
Urteil	0
Total Erledigungen	91
Pendenzen am 1. Januar 2018	21

Die Schlichtungsbehörde im Mietwesen hat bei der Miete unbeweglicher Sachen zwei Hauptaufgaben zu erfüllen:

- Beratung in Mietfragen: Dazu verfügt die Schlichtungsbehörde des Bezirks Schwyz über einen eigenen Telefonanschluss (041 810 10 75) und eine eigene Anschrift (Postfach 547, 6431 Schwyz). Pro Jahr werden ca. 500 bis 600 mietrechtliche Auskünfte erteilt.
- Vermittlungstätigkeit: Dazu werden obligatorische Schlichtungsverhandlungen durchgeführt. Wie die oben aufgeführten Zahlen zeigen, kann in den meisten Fällen eine Einigung gefunden und der Gang vor die Gerichte vermieden werden.

### 3. Staatsanwaltschaft Innerschwyz

In der Leitung erfolgte ein Wechsel. Es waren rückläufige Fallzahlen bei Anzeigen gegen unbekannte Täterschaft und eine deutliche Zunahme bei den neu eingeleiteten Vollzügen zu verzeichnen.

Insgesamt gingen bei der Staatsanwaltschaft Innerschwyz im Berichtsjahr 5'400 (5'830) -7.4% Fälle ein. Bei den Übertretungen sank die Fallzahl auf 3'720 (4'077) -8.8% und bei den Verbrechen und Vergehen auf 1'680 (1'753) -4.2%. Der Rückgang betraf überwiegend Anzeigen gegen unbekannte Täterschaft. Wegen Verbrechen und Vergehen gingen 515 (568) -9.3% Anzeigen gegen unbekannte Täterschaft und 1'165 (1'185) -1.7% Anzeigen gegen bekannte Täterschaft ein. Von den eingegangenen Übertretungsanzeigen richteten sich 116 (304) -61.8% gegen unbekannte Täterschaft und 3'554 (3'773) -5.8% gegen bekannte Täterschaft.

Die Staatsanwaltschaft Innerschwyz erledigte total 5'282 (5809) -9.1% Fälle, davon 1'646 (1'756) -6.3% Verbrechen und Vergehen sowie 3'636 (4'053) -10.3% Übertretungen.

Per Ende des Berichtsjahrs blieben 649 (615) +5.5% Verbrechen und Vergehen sowie 544 (460) +18.3% Übertretungen pendent. Die Gesamtzahl der hängigen Fälle stieg damit im Vergleich zum Vorjahr auf 1'193 (1'075) +11%. Die Anzahl der Strafuntersuchungen mit einer Verfahrensdauer von über 12 Monaten konnte auf 115 (136) -15.4% reduziert werden, davon 96 (108) -11.1% Verbrechen und Vergehen. Die Fallzahl der Übertretungen mit einer Verfahrensdauer von über 6 Monaten blieb mit 57 (55) +3.6% im Vergleich zum Vorjahr auf ähnlich hohem Niveau.

#### Verbrechen und Vergehen

Pendenzen 2016	615
Neue Fälle	<u>1'680</u>
Total	2295
Nichtanhandnahme	38
Abtretung / Vereinigung	352
Sistierung / Einstellung	668
Strafbefehl	557
Anklage ans Gericht	31
Im Berichtsjahr erledigt	<u>1'646</u>
Pendent geblieben	649

#### Übertretungen

Pendenzen 2016	460
Neue Fälle	<u>3'720</u>
Total	4'180
Nichtanhandnahme	43
Abtretung / Vereinigung	173

Sistierung / Einstellung	239
Strafbefehl	3'159
Anklage ans Gericht	22
Im Berichtsjahr erledigt	<u>3'636</u>
Pendent geblieben	544

#### Nachträglich gerichtliche Entscheide

Neue Fälle	157
Erledigt	192

#### Rechtshilfe

Neue Fälle	5
Abgeschlossen	6

#### Inkasso

Im Berichtsjahr wurden 182 Betreibungen eingeleitet und 149 Fortsetzungsbegehren gestellt.

#### Strafvollzug

Im Berichtsjahr wurden 618 (461) neue Vollzüge eingeleitet. Eine Zunahme im Vergleich zum Vorjahr von 47.7%. Per 31.12.2017 waren 1'020 (930) Vollzugsfälle pendent. Es handelt sich dabei nicht um unbearbeitete Fälle, sondern der Vollzug wurde im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Justizvollzug eingeleitet. Angeordnete Massnahmen, Weisungen oder Bewährungshilfen laufen während Jahren. Der Vollzug von Ersatzfreiheitsstrafen wegen nicht bezahlter Geldstrafen oder Bussen ist oft wegen Auslastung des Gefängnisses nicht sofort möglich. Per Ende 2017 waren seitens der Staatsanwaltschaft Innerschwyz 965 (872) Aufträge zum Vollzug der Ersatzfreiheitsstrafe beim Amt für Justizvollzug hängig.

Pendent aus Vorjahren	930
Neu eingegangene Vollzüge	<u>618</u>
Total	1548
Abgeschlossene Vollzüge	528
Laufende Vollzüge	1020
Aufteilung der Neueingänge:	
ambulante Massnahme	0
Stationäre Massnahme	0
Weisungen / Bewährungshilfe	4
Gemeinnützige Arbeit	25
Ersatzfreiheitsstrafe	569
Normalvollzug	20
Halbgefängenschaft	0
Tageweiser Vollzug	0
Verwertung Sachwerte	0

Grosse Vollzüge mit Kosten von mehr als CHF 10'000 pro Fall werden den Bezirken direkt in Rechnung gestellt. Im Berichtsjahr gehen alle entsprechenden Fälle, total 9 mit einer Gesamtsumme von CHF 210'672.85, zulasten der Rechnung des Bezirks Schwyz.

Die Verteilung der restlichen Kosten erfolgt hälftig nach Verteilung der Fälle und hälftig nach Einwohnerzahl in den Bezirken per Ende des Vorjahres.

#### **Regionale Fallverteilung**

Bezirk Schwyz	4478	82.93 %
Bezirk Gersau	65	1.20 %
Bezirk Küssnacht	857	15.87 %

#### **Kostenverteilung**

Bezirk Schwyz	80.81 %
Bezirk Gersau	2.23 %
Bezirk Küssnacht	16.96 %

#### **Personelles**

Die Leitende Staatsanwältin Marianne Gerber trat nach 29 Dienstjahren per Ende November 2017 in den Ruhestand. Am 1. Dezember 2017 übernahm die bisherige stellvertretende Leitende Staatsanwältin Franziska Steiner die Leitung der Staatsanwaltschaft Innerschwyz. André Steiner rückte intern als stellvertretender Leitender Staatsanwalt nach. Seit Mitte Jahr bietet die Staatsanwaltschaft Innerschwyz interessierten Personen, die im Kanton Schwyz das Rechtsanwaltspatent absolvieren möchten, eine Praktikumsstelle an.

Per 31. Dezember 2017 waren für die Staatsanwaltschaft Innerschwyz 16.65 Vollzeitstellen bewilligt. Diese teilten sich 19 Mitarbeitende: 10 Staatsanwältinnen und Staatsanwälte mit 950 Stellenprozente sowie 9 Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter mit 715 Stellenprozente.

---

#### **4. Notariate, Grundbuch- und Konkursämter, Grundbuchbereinigung**

---

*Die Notariate Schwyz und Goldau verzeichneten im Berichtsjahr ein stabiles Finanzergebnis. Die Ersterfassung fürs Informatik-Grundbuch ist abgeschlossen.*

Die Rechnung der beiden Amtsnotariate schliesst mit einem Ertrag von CHF 3'961'676.28 und einem Aufwand von CHF 3'106'898.97 ab. Dies ergibt einen Ertragsüberschuss von CHF 854'777.31 (714'481.10). Eliminiert man die ik-Grundbuchpauschale resultiert ein Überschuss von CHF 314'662 (352'647).

#### **Grundbuchbereinigung**

In den Gemeinden Alpthal, Illgau und Oberiberg wurden die Bereinigungsarbeiten fortgesetzt. Die Bereinigungsarbeiten in Alpthal stehen kurz vor dem Abschluss. In der Gemeinde Unteriberg wurde mit den Bereinigungsarbeiten begonnen. Im Grundbuchamt Goldau ist die Bereinigung bereits abgeschlossen.

#### **Informatik-Grundbuch**

Im Kreis Schwyz sind seit 2015 sämtliche Gemeinden vollständig ins Informatik-Grundbuch überführt.

Im Kreis Goldau sind bis auf die Gemeinde Arth alle Gemeinden vollständig ins Informatik-Grundbuch übertragen worden. Rund 92 % aller Grundstücke können nun uneingeschränkt im informatisierten Grundbuch genutzt werden.

**Notariat und Grundbuchamt Schwyz - Statistik 2017**

Handänderungen		Pfandbestellungen		Titellöschungen	
Zahl	CHF	Zahl	CHF	Zahl	CHF
<b>626</b>	<b>480'204'494</b>	<b>416</b>	<b>385'446'470</b>	<b>735</b>	<b>103'625'672</b>
531	278'380'231	363	224'447'890	940	82'509'199

Vorjahr

**Notariat und Grundbuchamt Goldau - Statistik 2017**

Handänderungen		Pfandbestellungen		Titellöschungen	
Zahl	CHF	Zahl	CHF	Zahl	CHF
<b>272</b>	<b>197'714'625</b>	<b>228</b>	<b>174'999'753</b>	<b>35</b>	<b>28'228'500</b>
294	251'350'000	222	136'485'024	18	11'187'800

Vorjahr

**Total - Statistik 2017**

<b>898</b>	<b>677'919'119</b>	<b>644</b>	<b>560'446'223</b>	<b>770</b>	<b>131'854'172</b>
825	529'730'231	585	360'932'914	958	93'696'999

Vorjahr

**Konkursamt Schwyz - Statistik 2017**

	alte	neue	total	erledigt	pendent
Im HR eingetragene Gesellschaften+natürliche Personen					
- Organisationsmängel	2	9	11	11	0
- SchKG	6	15	21	16	5
Nicht im HR eingetragene natürliche Personen					
- Ausschlagung Erbschaft	2	12	14	12	2
- andere Konkurse	2	1	3	2	2
Total	12	37	49	41	8

Total Verluste aus ordentlichen und summarischen Verfahren: CHF 1'346'886.20 (Vorjahr 2'224'639.43)

**Konkursamt Goldau - Statistik 2017**

	alte	neue	total	erledigt	pendent
Im HR eingetragene Gesellschaften+natürliche Personen					
- Organisationsmängel	0	3	3	1	2
- SchKG	3	4	7	7	0
Nicht im HR eingetragene natürliche Personen					
- Ausschlagung Erbschaft	1	8	9	7	2
- andere Konkurse	0	2	2	1	1
Total	4	17	21	16	5

Total Verluste aus ordentlichen und summarischen Verfahren: CHF 688'373.17 (Vorjahr 29'705'325.87)



Vernetzt Schwyz.

# Geschäftsbericht

## 2017 kompakt

**ebs Energie AG**

Riedstrasse 17

6430 Schwyz

Telefon 041 819 47 47

[www.ebs.swiss](http://www.ebs.swiss)

Die vollständige Version des  
Geschäftsberichts ist einsehbar  
auf: [www.ebs.swiss](http://www.ebs.swiss).

2

## Erdgas + Biogas

---

### 613 Prozent

hat der Absatz von Erdgas + Biogas als Treibstoff zugenommen. 41200 Kilogramm wurden an der Tankstelle in Brunnen getankt.

---

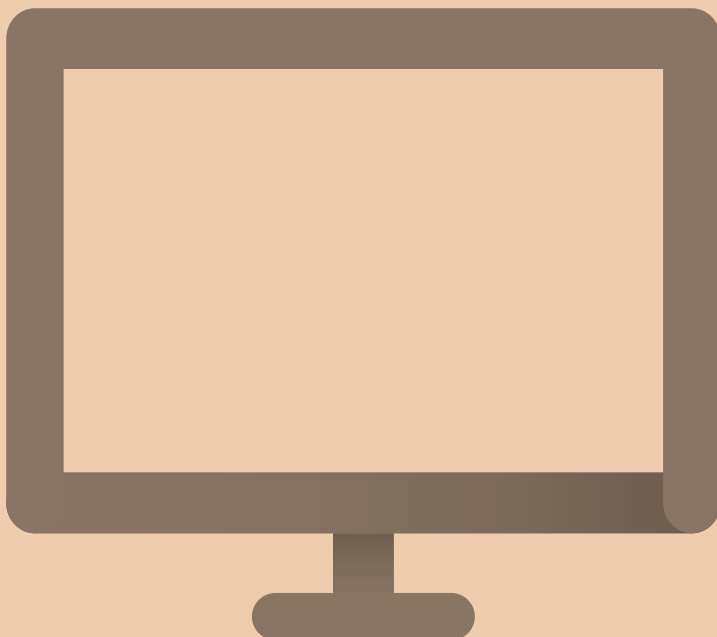
### 3173 Tonnen

CO<sub>2</sub>, 5720 Kilogramm Schwefel, 585 Kilogramm Kohlenmonoxid und 3709 Kilogramm Stickoxide konnte ebs dank dem Einsatz von Erdgas + Biogas im Versorgungsgebiet einsparen.

---

### 6400 Kilogramm

Biogas bezogen die ebs-Kunden, welche mit 100 Prozent Biogas fahren. Das entspricht einer Zunahme von 14 Prozent. Mit Biogas ist eine CO<sub>2</sub>-freie Mobilität schon heute Realität.



## Internet + TV

---

### 400 Internetanschlüsse

und 300 Telefonanschlüsse hat ebs 2017 neu aufgeschaltet. Insgesamt surfen rund 2600 Kunden über das ebs-Kabelnetz.

---

### 7 Tage

zeitversetztes Fernsehen ist mit Replay-TV bei ebs möglich. Rund 190 Kunden profitieren bereits davon.

---

### 200 000 Kilobit

pro Sekunde beträgt der Downstream für ebs-Internetkunden. 2016 waren es noch 150 000.



# Strom

---

## **224,3 Mio. kWh**

Strom aus erneuerbarer Wasserkraft produzierten die Muotakraftwerke im Geschäftsjahr 2017.

---

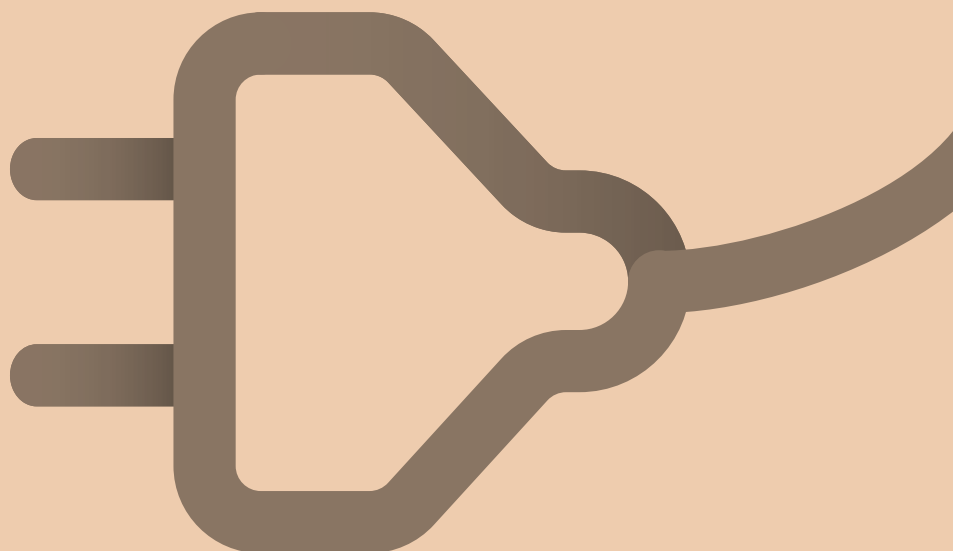
## **6,3 Mio. kWh**

erneuerbaren Strom erzeugte das Kleinwasserkraftwerk Steinerää in seinem ersten vollständigen Betriebsjahr.

---

## **11 öffentliche Stromtankstellen**

betreibt ebs bereits im Versorgungsgebiet. Die Tankstelle beim Mythen Center ist sogar die schnellste in der Region.



# 4 ebs auf einen Blick

in CHF	31.12.2017	31.12.2016
<b>Strombeschaffung (Mio. kWh)</b>	<b>274,6</b>	<b>280,3</b>
Eigenproduktion Muotakraftwerke	224,3	226,5
Fremdstrombezug	50,3	53,8
<b>Stromabgabe (Mio. kWh)</b>	<b>274,6</b>	<b>280,3</b>
An Endkunden	150,4	156,5
An CKW und Dritte	115,0	114,5
Stromverluste (Netz und Energie)	9,2	9,3
<b>Gesamtertrag (TCHF)</b>	<b>48 996</b>	<b>52 262</b>
Erlös aus Stromverkauf	38 960	36 910
Übrige Erträge	10 036	15 352
<b>Gesamtaufwand (TCHF)</b>	<b>46 782</b>	<b>50 087</b>
Fremdstrombezug	9 478	7 560
Unterhalt Kraftwerke und Netze	4 477	4 558
Übriger Betriebsaufwand	14 995	14 386
Abgaben an die öffentliche Hand (exkl. Dividenden)	7 881	7 892
Abschreibungen und Rückstellungen	9 951	15 691
<b>Jahresgewinn (TCHF)</b>	<b>2 213</b>	<b>2 175</b>
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (TCHF)</b>	<b>11 516</b>	<b>13 272</b>
<b>Bilanzsumme (TCHF)</b>	<b>113 136</b>	<b>107 563</b>
Umlaufvermögen	32 976	32 627
Anlagevermögen	75 660	70 436
Nicht einbezahltes Aktienkapital	4 500	4 500
Eigenkapital	51 212	50 379
Fremdkapital exkl. Rückstellungen	28 164	26 594
Rückstellungen	33 760	30 590
<b>Aktienkapital</b>	<b>16 000</b>	<b>16 000</b>
Davon einbezahlt	11 500	11 500
<b>Anzahl Mitarbeitende (inkl. Lernende) per Ende Jahr</b>	<b>103</b>	<b>99</b>
Davon an Tochtergesellschaften delegiert	19	18

# Noch näher beim Kunden

Nach dem neuen Auftritt hat ebs 2017 auch eine neue operative Struktur erarbeitet. Die Idee dahinter: ebs ist noch näher beim Kunden und bei dessen Anliegen. Die Herausforderungen in naher Zukunft sind die Konzessionserneuerung, aber auch die stark voranschreitende Digitalisierung.



«Unsere Mitarbeitenden sind der wichtigste Erfolgsfaktor.»

RUEDI REICHMUTH,  
VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT

2017 war ein Jahr der Veränderung und gleichzeitig auch ein Jahr der Kontinuität: ebs hat nach dem frischen Auftritt auch eine entsprechend ausgerichtete neue operative Struktur erarbeitet. Seit dem 1.1.2018 sind sämtliche operativen Tätigkeiten in einer neuen Organisation zusammengefasst. Die Idee dahinter ist, die verschiedenen Aktivitäten zu kanalisieren. So entstand der neue Geschäftsbereich «Kunden». In ihm sind alle Aufgaben und Funktionen zusammengefasst, die in direktem Kundenkontakt stehen. Damit richten wir für unsere Kunden eine Schnittstelle ein, die es ihnen erlaubt, sämtliche Anliegen über die gleiche Ansprechstelle und idealerweise über die gleiche Person abzuwickeln.

Nach wie vor stehen wir vor der grossen Herausforderung der Konzessionserneuerung für die Nutzung der Wasserkraft der Muota für weitere 80 Jahre. Nach den Umweltverträglichkeits- und technischen Berichten im April des letzten Jahres wurden nun auch die Berichte zur Restwassersanierung und zur Sanierung nach Gewässerschutzgesetz fertiggestellt und zur Vorprüfung eingereicht. Jetzt geht es darum, diese drei Themenbereiche zu koordinieren, damit wir mit der Realisierung beginnen können. In fast allen politischen und gesellschaftlichen Gremien wird von erneuerbaren Energien und der Energiestrategie 2050 gesprochen. Wenn es aber darum geht, bestehende Anlagen und somit die schon seit Jahren einheimische erneuerbare Energieproduktion in eine neue Konzession überzuführen, bestehen unzählige Hürden, die diese Arbeit erschweren.

In den kommenden Jahren wird uns auch die rasant voranschreitende Digitalisierung fordern. Der weitere Ausbau der heute bereits gut vorhandenen Kompetenzen in diesem Bereich wird für die zukünftige Entwicklung von ebs von zentraler Bedeutung sein.

Vergessen wir aber den wichtigsten Faktor nicht, der diese Entwicklungen überhaupt erst möglich macht. Es sind die Menschen – unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie unterstützen diesen Wandel mit ihrem Einsatz und ihren Ideen. Für begeisterungsfähige und innovative Fach- und Führungskräfte bietet ebs als attraktive Arbeitgeberin, insbesondere in Zeiten der Neuorientierung, eine interessante Perspektive.

In diesem Sinne, geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ein herzliches Dankeschön.

# «Die Neuausrichtung ist unter Dach und Fach»

2017 war ein gutes, aber bewegtes Jahr: Die Konzessionserneuerung der Muotakraftwerke sowie die interne Umsetzung der strategischen Neuausrichtung haben ebs gefordert. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung, Hans Bless, ist mit den Ergebnissen zufrieden. Und bedankt sich bei den Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz.



Im Gespräch: Hans Bless,  
Vorsitzender der Geschäftsleitung.

die neue Zusammenarbeit mit der Girsberger Informatik AG, umfangreiche Projekte im Netzbau und in den Kraftwerken, um nur einige zu nennen. Trotz diesen anspruchsvollen Aufgaben und Veränderungen ist es uns gelungen, die ebs-Werte nicht nur zu erhalten, sondern auch weiterzuentwickeln.

## Woran denken Sie besonders gern zurück?

Es gibt vieles, an das ich gerne zurückdenke. Am schönsten ist es jedoch, dass die Anzahl der schönen Momente trotz aller Herausforderungen nach wie vor überwiegt. An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von ebs ganz herzlich zu danken. Ich bin sehr stolz auf sie. Sie haben die vielen Veränderungen, die 2017 aufgegleist wurden, positiv mitgetragen und an deren Umsetzung aktiv und engagiert mitgearbeitet.

## Die Konzessionserneuerung der Muotakraftwerke war auch im Jahr 2017 ein grosses Thema. Sind Sie zufrieden mit dem bisherigen Verlauf?

Im April 2017 konnten wir die Konzessionsunterlagen zur Vorprüfung bei den kantonalen Amtsstellen einreichen. Die Rückmeldungen waren grössten-

teils positiv, die Ergänzungen sind nun nachgeführt und parallel dazu auch die Sanierungsberichte Restwasser, Schwall/Sunk und Fischgängigkeit eingereicht worden. Zurzeit laufen die Vorprüfungen beim Kanton und beim Bundesamt für Umwelt. Der Begleitgruppenprozess hat sich bewährt. Die Zusammenarbeit mit den kantonalen Amtsstellen und auch mit den betroffenen Fischereiverbänden ist gut, und wir konnten uns einigen. Nur mit den Umweltschutzverbänden ist eine Einigung noch ausstehend. Wir werden unser Ziel, die erneuerte Konzession für die nächsten 80 Jahre, weiterhin engagiert verfolgen. Denn diese ist elementar wichtig für die regionale Energieversorgung mit Strom aus einheimischer, erneuerbarer Wasserkraft.

## Die Konzessionserneuerung kostet ebs mehrere Millionen. Trotzdem passen Sie die Strompreise für 2018 nicht an. Wie geht das?

Der Aufwand für die Konzessionserneuerung ist in der Tat sehr gross, es wird viel Geld ausgegeben. Wir haben das Projekt aber bereits 2009 gestartet. Somit sind die finanziellen Aufwendungen über die einzelnen Jahre verteilt und deshalb auch schon in den vergangenen Jahren in die Strompreiskalkulation eingeflossen.

## Welche Note von 1 bis 6 geben Sie dem Jahr 2017?

Ich bin es nicht gewohnt, Noten zu verteilen, werde es aber gerne versuchen. Nach Abwägen zwischen Erreichtem und Nichterreichtem komme ich gerundet auf eine 5,0.

## Also ein knappes «Gut»?

Ein «Gut». 2017 war für ebs ein Jahr mit vielen Veränderungen: Konzessionserneuerung, die Umsetzung des neuen gemeinsamen Markenauftritts,

**Nach Bekanntgabe des neuen Markenauftritts Ende 2016 wollte ebs 2017 die strategische Neuausrichtung auch intern umsetzen. Ist dies gelungen?**

Die Neuausrichtung ist unter Dach und Fach, seit 1. Januar 2018 arbeiten wir mit dieser neuen Organisationsform. Sämtliche Dienstleistungen und Angebote werden seither koordinierter bearbeitet und angeboten. Der Kunde profitiert von unkomplizierten Gesamtlösungen über alle Bereiche wie Strom, Erdgas, Biogas, Internet und TV. Um eine koordiniertere Kommunikation und eine noch bessere Kundenbetreuung zu gewährleisten, hat ebs sämtliche Bereiche, die in direktem Kundenkontakt stehen, zu einem neuen Geschäftsbereich «Kunden» zusammengefasst. In der Praxis bedeutet das kürzere Entscheidungswege bei mehr Verantwortung und Kompetenzen innerhalb der einzelnen Tätigkeitsbereiche.

**Was sind die wichtigsten Themen und Ziele für 2018 bei ebs?**

Die Erneuerung der Konzession wird uns auch 2018 beschäftigen. Der Weiterverlauf ist davon abhängig, ob Einsprachen erhoben werden oder nicht. Ein weiteres wichtiges Thema bleibt die neue Organisation. Nach der geglückten Umsetzung kommt nun die Bewährungsprobe. Die Zusammenarbeit in den zum Teil ganz neuen Bereichen muss gelebt werden. Und natürlich arbeiten wir auch 2018 daran, für unsere Kunden eine möglichst optimale und sichere Energieversorgung zu gewährleisten. Ganz im Sinne von «ebs vernetzt Schwyz» werden wir diese Vernetzung weiter ausbauen und zum Wohle unserer Kunden laufend verbessern.

**Worin sehen Sie die Herausforderungen für die Energiepolitik in den nächsten Jahren?**

Ich hoffe sehr, dass energiepolitisch etwas Ruhe einkehrt und nicht dauernd die Spielregeln geändert werden. Sämtliche Akteure, darunter die Energieversorger, sind gefordert, die eingeschlagenen Wege umzusetzen. Auch wir sind bereit, diese Herausfor-

derungen anzunehmen und entsprechend zu agieren. Wir können aber nur handeln, wenn uns die Energiepolitik aufgrund von grossem Regulierungs- und Liberalisierungsdruck nicht die Möglichkeiten nimmt, das auch zu tun. Ich denke da etwa an die Liberalisierung des Messwesens oder das Verbot von Elektroboilern. Eine wichtige

Aufgabe wird die sichere und zuverlässige Netzregulierung sein, das heisst eine konstante Frequenz- und Spannungshaltung, was aber durch die vielen dezentralen Einspeisungen nicht einfacher umzusetzen sein wird. Schliesslich wird der Markt zeigen, was sich bewährt. Ich bin aber grundsätzlich positiv eingestellt.



**«Unsere Neuausrichtung bedeutet kürzere Entscheidungswege bei mehr Kompetenzen.»**

HANS BLESS,  
VORSITZENDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

8

# Energie aus 100 Prozent Wasserkraft

ebs versorgt die Region zuverlässig mit erneuerbarer Energie aus Wasserkraft. Das soll auch in Zukunft so bleiben: Die Neukonzessionierung der Muotakraftwerke ist auf Kurs. Regelmässige, fachkompetente Wartungen und Revisionen der Maschinen garantieren eine lückenlose Stromversorgung.



Wieder auf Vordermann: Die Maschinengruppe Hüribach erhielt im Herbst 2017 eine vollständige Revision.

### **Bereit für Endspurt: Neukonzessionierung**

Im April 2017 konnten wie geplant die Unterlagen der Konzessionserneuerung zur Vorprüfung eingereicht werden. Parallel dazu wurden die Projekte für die Sanierung nach Gewässerschutzgesetz, Schwall/Sunk, Fischgängigkeit und Geschiebetrieb fertig ausgearbeitet. Auch diese konnte ebs im November 2017 dem Kanton und dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) zur Prüfung und zum Variantenstudium übergeben. Die entsprechenden Verfügungen und Variantenentscheide müssen mit dem Konzessionsgesuch gemeinsam öffentlich aufgelegt werden. Sobald allfällige Einsprachen bearbeitet sind, kann das Stimmvolk über die Erteilung einer Konzession für weitere 80 Jahre entscheiden.

### **Erfolgreiche Reparatur an der Druckleitung Glattalp**

Am 23. Juni 2017 wurde aufgrund eines Schadens im Stollen die Maschinengruppe Glattalp abgeschaltet. Grund war eine defekte Muffenverbindung an der Druckleitung, was dazu führte, dass die Druckleitung unmittelbar am Fuss des 1000 Meter langen Schrägschachts gebrochen ist. Sämtliche Sicherheits- und Absperrorgane haben zuverlässig und korrekt reagiert. Die Reparaturarbeiten an Druckleitung, Stollen usw. nahmen einige Zeit in Anspruch. Gemäss Zeitplan soll die Maschinengruppe im März 2018 wieder in Betrieb genommen werden.

### **Kraftwerk Hüribach wieder auf Vordermann**

2017 wurde die Maschinengruppe Hüribach in der Kraftwerkszentrale Hintertal revidiert. Dazu wurden die Maschinen komplett demontiert und in den Werkhallen verschiedener Spezialfirmen ausführlichen Untersuchungen unterzogen. Trotz der umfangreichen Arbeiten konnte der vorgesehene Zeitplan eingehalten werden. Die Revision startete am 18. September 2017 mit der Trennung der Maschinengruppe vom Netz und der Entleerung des Triebwasserweges. Nachdem die Maschinen wieder montiert waren, wurden ver-



Einsatz am Steuerungskasten: Kraftwerksmitarbeiter brauchen feinmechanisches Geschick, Verständnis für Elektrizität und Kenntnisse in Meteorologie.

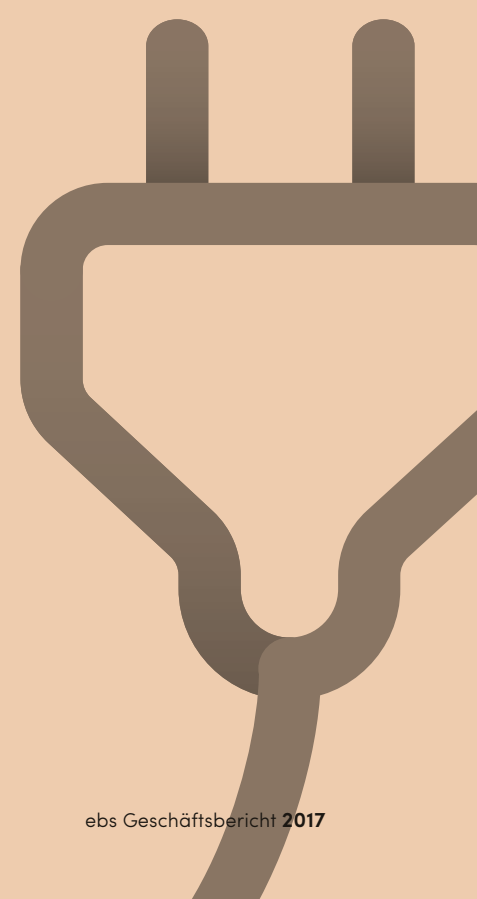
schiedene Tests und Belastungsproben an ihnen durchgeführt. Mit Erfolg: Am 16. November konnte die Maschinengruppe bereits wieder ans Netz geschaltet werden.

### **Kraftwerk Steinerää: Erwartungen übertroffen**

Das Ende 2016 neu in Betrieb genommene Kraftwerk Steinerää erfüllte die Erwartungen vollkommen. Im ersten vollständigen Produktionsjahr 2017 konnten 6 252 518 kWh einheimische erneuerbare Energie produziert werden. Dies entspricht gegenüber dem geplanten Produktionsertrag von 5 000 000 kWh einer Steigerung von rund 25 Prozent. Wie es bei Neuanlagen üblich ist, sind noch diverse kleinere Optimierungsarbeiten an Steuerung und Regelung vorgenommen worden.

### **Auf der Höhe: Luftseilbahn Sahli-Glattalp**

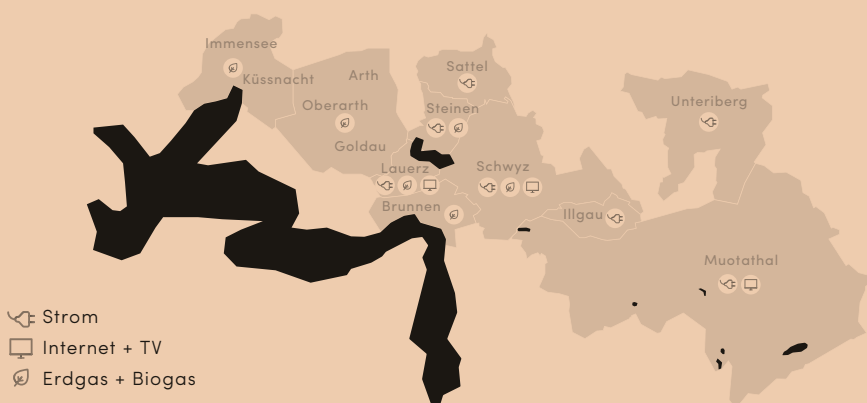
An Pfingsten 2017 nahm die Luftseilbahn Sahli-Glattalp den offiziellen Sommerbetrieb auf. Bis zum Saisonende vom 29.10.2017 transportierte sie 15 207 Personen und 498 Hunde. Infolge einer Störung am Umlaufrad musste der Betrieb kurzfristig unterbrochen werden. Dank schneller Intervention der ebs-Mitarbeiter und der fachkompetenten Reparatur durch die Garaventa konnte der Betrieb bereits nach drei Tagen wiederaufgenommen werden.



# 10 Versorgungssicherheit im Fokus

Um die Versorgungssicherheit für unsere Kunden auf dem bestehenden hohen Niveau zu halten, wurden im Berichtsjahr insgesamt über 14 Kilometer Mittelspannungskabel verbaut. Sämtliche Hochspannungsschaltanlagen und -transformatoranlagen (50 000-Volt-Anlagen) sind auf dem neuesten Stand der Technik.

## Versorgungsgebiet



### Systemredundanz des Leitsystems gewährleistet

Zur Steigerung der Versorgungssicherheit und Gewährleistung der Systemredundanz wurde 2017 ein zweites Leitsystem zur Überwachung und Steuerung des Netzbetriebs aufgebaut. Die örtlich getrennte Leitsystemeinheit ermöglicht ein noch effizienteres Netzmanagement, insbesondere im Störfall.

### Einsatz von Schwerlastkabel

Für die Versorgungssicherheit auf dem Stoos wurde im Trasse der steilsten

Standseilbahn der Welt ein Mittelspannungs-Spezialkabel eingezogen. Dieses Schwerlastkabel ist bei der Bergstation mittels einer speziellen Aufhängevorrichtung montiert. Somit konnte auf der ganzen Strecke von der Bergstation bis zur Talstation auf weitere Kabelbefestigungen verzichtet werden. Die gleiche Ausführung wurde beim Pumpspeicherwerk Linth-Limmern angewendet.

### Hochspannung auf neuestem Stand

Für die Neuerstellung des Parkhauses der neuen Stoosbahn wurde extra

ein neuer 50 000-Volt-Hochspannungsbetonmast mit einer Masthöhe von 41 Metern erstellt.

Seit dem 1. Januar 2018 sind die Bereiche ebs Erdgas + Biogas AG und ebs TeleNet AG im Geschäftsbereich «Netze» der ebs Energie AG integriert.

## Das Stromnetz 2017

- **Total Leitungen ebs 1057 km (2016: 1057)**
- **Freileitungen demontiert total 10 170 m:** 7150 m Niederspannung, 3020 m Mittelspannung
- **Neuverkabelungen:** 15 800 m Niederspannung, 14 220 m Mittelspannung
- **Kabelzug:** 44 400 m für ebs; 14 850 m für Private und Gemeinden; 8700 m LWL; 1500 m Strassenbeleuchtung
- **Trafostationen:** 3 neue, 4 Ersatzbauten, 17 Stk. Kleinverteiler, 7 Stk. Verteilkabinen
- **Neuanschlüsse:** 33 (2016: 36); sanierte Anschlüsse: 58 (2016: 59)

Seit Bestehen von ebs wurden noch nie so viele Mittelspannungskabel (14,3 km) verbaut.



VERSORGUNGSNETZ

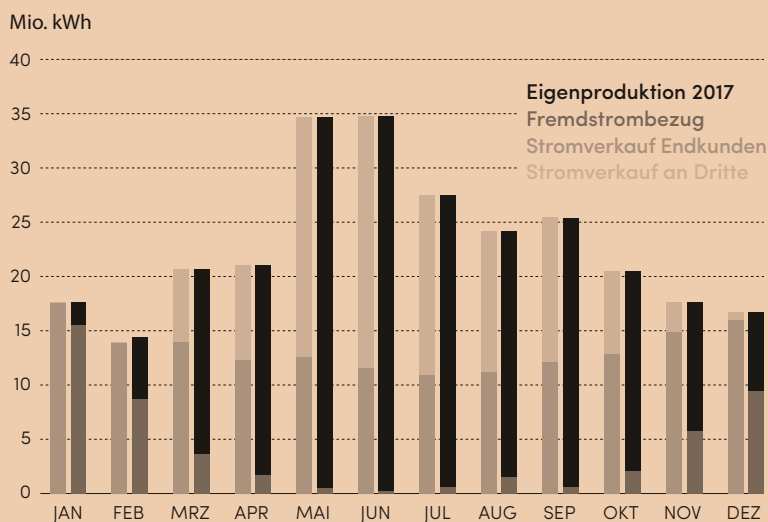
# Vom Wassertropfen zum Strom: der Weg durch die ebs-Kraftwerke



# Auf sicherem Kurs

Auch 2017 konnte ebs eine überdurchschnittliche Stromproduktion realisieren – trotz mildem Winter und niederschlagsarmem Sommer. Eine vorausplanende Energiewirtschaft sowie der enge Energieaustausch mit Schweizer Partnern halten das Energiegeschäft langfristig stabil.

## Strombezug und -abgabe 2017



BEZUG	Mio. kWh 2017
Produktion Muotakraftwerke	224,3
Von CKW	48,9
Von Dritten	1,4
<b>Total</b>	<b>274,6</b>

ABGABE	Mio. kWh 2017
An Endkunden ebs	150,4
An CKW	114,5
An Elektrogenossen- schaft Bisisthal	0,5
Stromverluste (Netz und Energie)	9,2
<b>Total</b>	<b>274,6</b>

### Stromproduktion

Die Muotakraftwerke produzierten im vergangenen Geschäftsjahr 224,3 Millionen Kilowattstunden (Mio. kWh) Strom. Das bedeutet zwar eine leichte Abnahme von 1,0 Prozent gegenüber der Vorjahresproduktion, im Vergleich zum langjährigen Mittel von rund 220 Mio. kWh ist das Ergebnis aber erneut überdurchschnittlich. Der Winter 2016/2017 war nicht sehr schneereich

und von den Temperaturen her eher mild. Die Schneeschmelze startete aber bereits Anfang März und war gemächlich und stetig; ideale Bedingungen für die Wasserkraftwerke. Die Sommermonate Juni bis August lagen von der Niederschlagsmenge her leicht unter dem Durchschnitt. Zusätzlich fehlte Wasser aufgrund eines Schadens an der Druckleitung im Kraftwerk Sahli. Im letzten Trimester stiegen die Nieder-

schläge nochmals deutlich an, sodass ebs im Jahresmittel dennoch eine überdurchschnittliche Produktion realisieren konnte. Die im Bisisthal gemessene Niederschlagsmenge betrug 2424 Millimeter (Vorjahr 2221 Millimeter).

Regionale Kleinkraftwerke haben 2,84 Mio. kWh (Vorjahr: 2,406 Mio. kWh) physikalische Energie an ebs geliefert, deren ökologischen Mehrwert ebs grösstenteils gegen Entschädigung si-

chern konnte. Bei einer Ende 2017 installierten PV-Leistung von 3,461 MW wurden 2,525 Mio. kWh Solarstrom an ebs abgegeben.

**Stromabgabe**

Die Stromabgabe an Endkunden hat gegenüber 2016 um 3,8 Prozent abgenommen, was sowohl auf den wärmeren Winter als auch auf die vermehrte Eigenproduktion durch PV-Anlagen im Sommer zurückzuführen ist. Nach Abzug der Verteilnetzverluste von 5,2 Mio. kWh liegt der Endverbrauch der Detailkunden bei 150,4 Mio. kWh (im Vorjahr: 156,5 Mio. kWh).

Die maximale Vertriebslast betrug 31,6 MW und wurde am 18. Januar 2017 um 09.00 Uhr registriert. Im Vorjahr waren es am gleichen Datum 32,1 MW. Die Stromabgabe an die Elektrogenossenschaft Bisisthal lag bei 0,49 Mio. kWh. Der Absatz mit ökologischen Stromprodukten (Muota pur, Muota öko, Muota sun) hat im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 Prozent leicht abgenommen.

**Austausch**

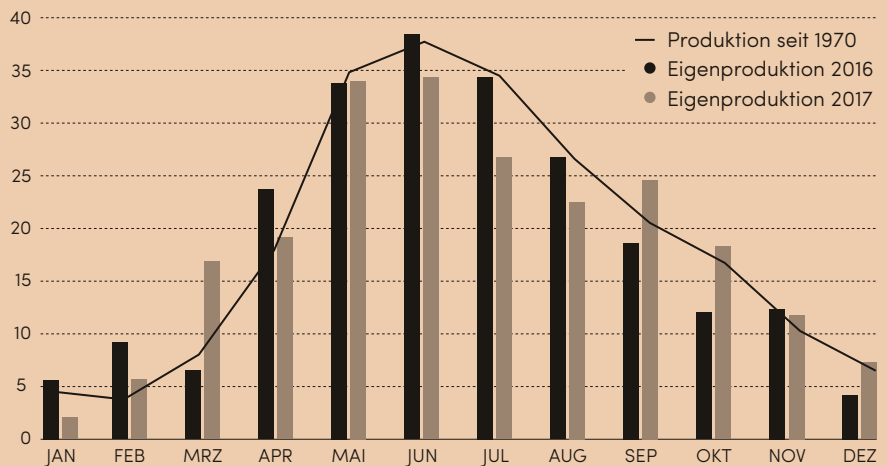
ebs pflegt einen regen Energieaustausch mit der Centralschweizerischen Kraftwerke AG (CKW) und anderen Schweizer Partnern. 2017 fand dieser Austausch insbesondere aufgrund der unausgeglichene Produktions- und Verbrauchssituation mit einem Produktionsüberschuss im Sommer und einem Produktionsmangel im Winter statt. Die Stromabgabe an die Bilanzgruppe (BG) der CKW lag mit 114,5 Mio. kWh 0,5 Prozent unter dem Vorjahreswert. Der physikalische Energiebezug – ebenfalls aus der BG der CKW – belief sich auf 48,9 Mio. kWh, das sind 4,9 Prozent weniger als in der Vorjahresperiode. Der gesamte physikalische Stromumsatz im Geschäftsjahr 2017 betrug 274,6 Mio. kWh, was einer Abnahme um 2,1 Prozent entspricht. Davon entfielen 167,2 Mio. kWh (60,9 %) auf das Sommer- und 107,3 Mio. kWh (39,1 %) auf das Winterhalbjahr.

**Stromhandel**

Um Risiken bei der Beschaffung von Energie beziehungsweise der Vermarktung von Produktionsüberschüssen zu reduzieren, deckt ebs offene Positio-

**Monatsproduktion Muotakraftwerke 2016 / 2017**

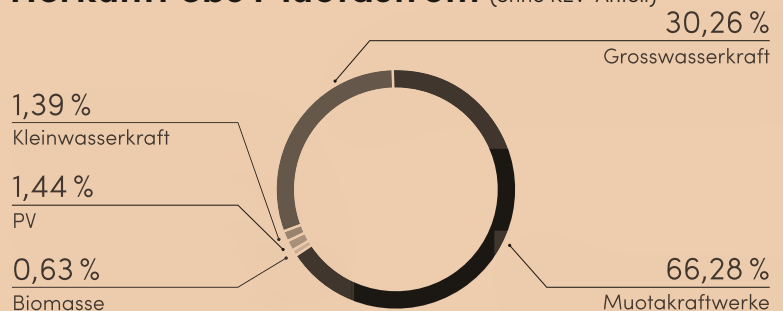
Mio. kWh



nen des Energieportfolios sowohl langfristig als auch kurzfristig ab: langfristig mit marktüblichen Standardprodukten (Quartals- und Monatsbänder), kurzfristig mit Day-ahead-Produkten zur viertelstundengenauen Anpassung an den geschätzten Bedarf des Folgetages. Abweichungen zwischen prognostiziertem und tatsächlichem Bedarf werden als Ausgleichsenergie von der CKW bezogen bzw. an die CKW abgegeben. Weiter hat ebs der nationalen Übertragungsnetzbetreiberin Swissgrid zeitweise Leistungen aus dem eigenen Kraftwerkspark zur nationalen Netzregelung zur Verfügung gestellt. Infolge Ausfalls des Kraftwerks Glattalp, das die grösste Flexibilität innerhalb der Muotakraftwerke aufweist, musste ebs 2017 die Teilnahme an der nationalen

Netzregelung stark reduzieren. Die so für Systemdienstleistungen (SDL) zur Verfügung gestellte Leistung mal Zeit ergibt einen Wert von 13,2 Mio. kWh (Vorjahr: 78,4 Mio. kWh). Das Gesamtvolumen mit diesen Termin- und Day-ahead-Produkten sowie mit Ausgleichsenergie und Systemdienstleistungen belief sich auf 113,8 Mio. kWh (Bezug) bzw. 179,4 Mio. kWh (Abgabe). Das Handelsvolumen übersteigt den physikalischen Stromaustausch um 64,8 Mio. kWh (Vorjahr: 45,0 Mio. kWh). Damit ebs den Sommerüberschuss besser vermarkten kann, hat ebs als Gegengeschäft das Wintermanko von Schweizer Wasserkraftwerken beschafft. Somit versorgt ebs die Region mit 100 Prozent einheimischer, erneuerbarer Energie.

**Herkunft ebs Muotastrom (ohne KEV-Anteil)**



# Neuorganisation: Startaufstellung für die Zukunft

Mit der internen Neuorganisation richtet sich ebs noch mehr auf Kundenbedürfnisse und künftige Herausforderungen aus.



Geschäftsleitung (von links): Claus Jörg, Jonas Bürgler, Hans Bless (Vorsitzender), Hans Peter Tanner, Edy Gisler.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der ebs Energie AG zählt dreizehn Mitglieder und ist verantwortlich für die Gesamtleitung, die strategische Ausrichtung und die Aufsicht über das Unternehmen. Er hat sich im vergangenen Geschäftsjahr zu sechs Sitzungen getroffen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats stehen in keinen wesentlichen Geschäftsbeziehungen zu ebs und nehmen keine exekutiven Funktionen innerhalb des Unternehmens wahr.

## Präsident

Ruedi Reichmuth, Schwyz

## Vizepräsident

Josef Märchy, Schwyz

## Mitglieder

Gregor Achermann, Schwyz; Ernst Betschart, Illgau; Hermann Fässler, Unteriberg; Ruedi Gwerder, Muotathal; Daniel Horat, Lauerz; Peter Inhelder, Sattel; Bernadette Kündig-Blättler, Schwyz; Sandro Patierno, Schwyz; Thomas

Rüttimann, Steinen; Daniel von Euw, Brunnen; Paul Wiget, Steinen.

## Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus fünf Mitgliedern. Sie ist verantwortlich für die operative Geschäftsführung und vollzieht die Beschlüsse des Verwaltungsrats.

## Mitglieder

- Hans Bless, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Schwyz
- Edy Gisler, Geschäftsbereichsleiter Finanzen, Schwyz
- Claus Jörg, Geschäftsbereichsleiter Netze, Schwyz
- Jonas Bürgler, Geschäftsbereichsleiter Energie, Schwyz
- Hans Peter Tanner, Geschäftsbereichsleiter Kunden, Schwyz

Hans Peter Tanner ist als Vertreter von ebs in den Verwaltungsrat der Swiss-FarmerPower Inwil AG delegiert.

## Revisionsorgane

Die PricewaterhouseCoopers AG, Zug, ist aktienrechtliche Revisionsstelle. Die interne Revisionsstelle setzt sich zusammen aus Marcel May, Brunnen, Robert Schmidig, Muotathal, und Sebastian Gwerder, Schwyz.



Verwaltungsrat (von links): Sandro Patierno, Hermann Fässler, Paul Wiget, Gregor Achermann, Ernst Betschart, Peter Inhelder, Bernadette Kündig, Vizepräsident Josef Märchy, VR-Präsident Ruedi Reichmuth, Ruedi Gwerder, Daniel Horat, Thomas Rüttimann, Daniel von Euw.

## Beteiligungen

Aktionäre der ebs Energie AG sind der Bezirk Schwyz, die Oberallmeindkorporation Schwyz sowie die Gemeinden Schwyz, Muotathal, Steinen, Sattel, Unteriberg, Lauerz und Illgau. Die ebs Energie AG hält wesentliche Beteiligungen an der ebs Erdgas + Biogas AG (95,14 %), der ebs TeleNet AG (100 %), der ebs Elektrosicherheit GmbH (100 %), der Girsberger Informatik AG (100 %) und der Biogasanlage SwissFarmer-Power Inwil AG (13,33 %).

## 65. ordentliche Generalversammlung

Die 65. ordentliche Generalversammlung der ebs Energie AG fand am 22. April 2017 in Schwyz statt. Sie genehmigte den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung, die Konzernrechnung sowie die Berichte der Revisionsstellen und stimmte dem Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns einstimmig zu. Zudem erteilte sie dem Verwaltungsrat ohne Gegenstimme Entlastung. Der externen Revisionsstelle und den internen Revisoren erteilte die Generalversammlung das Mandat für ein weiteres Jahr.

## ISO-Zertifikate

ebs arbeitet nach den Grundsätzen des Qualitätsmanagementsystems ISO 9001:2008 sowie nach dem Umweltmanagementsystem ISO 14001:2004. Die definierten Prozesse werden permanent optimiert und auf allen Stufen konsequent angewendet. Das Aufrechterhaltungsaudit fand am 30. Mai 2017 statt und wurde erfolgreich bestanden.

## Neuorganisation

Seit dem 1. Januar 2018 ist die neue Organisation von ebs unter Dach und Fach. Sämtliche Dienstleistungen und Angebote werden seither koordiniert bearbeitet und angeboten. Um eine reibungsfreie Kommunikation und eine noch bessere Kundenbetreuung zu gewährleisten, hat ebs sämtliche Abteilungen, die in direktem Kundenkontakt stehen, zu einem neuen Geschäftsbereich «Kunden» zusammengefasst.

## Personelles

Am 31. Dezember 2017 waren bei ebs 103 Mitarbeitende angestellt. Hinzu kommen Zählerableser, Seilbahnange-

stellte und Reinigungspersonal, welche ebs nach Bedarf unterstützen. ebs ermöglicht zudem Jugendlichen den Start in die Berufswelt. Aktuell bildet ebs 10 Lernende aus: 3 Kaufleute, 1 Mediamatikerin, 2 Netzelektriker, 2 Elektroinstallateure, 1 Fachmann Betriebsunterhalt und 1 Geomatiker. Ebenfalls haben sich vier Mitarbeitende zum Berufsbildner weitergebildet.

ebs bietet attraktive Anstellungsbedingungen. Dies wird auch durch die zahlreichen Arbeitsjubiläen bestätigt. Im vergangenen Geschäftsjahr haben 22 Mitarbeitende ihr 10., 15., 20., 25., 30. oder sogar 35. Arbeitsjubiläum bei ebs gefeiert.

ebs bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für ihr Engagement und ihre Leistungsbereitschaft im Jahr 2017!

# Die Zukunft hält Einzug

Sei es in der Elektromobilität, beim Stromsparen, bei smarten Strom-Speicherlösungen oder der Jugendsensibilisierung: ebs ist am Puls der Zeit.

## Elektromobilität – ebs-Stromtankstellennetz auf der Überholspur

Elektroautos sind auf den Schwyzer Strassen keine Exoten mehr, sondern gehören zum Strassenverkehr. Einen Meilenstein in der Elektromobilität setzte ebs mit der Eröffnung der Stromtankstelle beim Mythen Center Schwyz: Mit 100 Kilowatt kombinierter Systemleistung ist sie die schnellste und leistungsstärkste Ladestelle in Schwyz

und Umgebung. Sie wird, wie alle elf Stromtankstellen von ebs, zu 100 Prozent mit einheimischem und erneuerbarem Strom betrieben.

ebs stellt neben der öffentlichen Ladeinfrastruktur auch Heimladelösungen zur Verfügung, ein Angebot, das sich angesichts der steigenden Anzahl von Elektrofahrzeugen speziell in gemeinschaftlich genutzten Einstellhallen steigender Beliebtheit erfreut.

## WAVE macht Etappenhalt in Schwyz

Die Elektroauto-Rallye WAVE Trophy ist eine Art rollendes Schaufenster der Elektromobilität. Während einer Woche fährt die Rallye aus 120 Elektroautos durch verschiedene Schweizer Orte mit dem Ziel, die Zuschauer und Besucher zu informieren und zu begeistern. Rund 120 Teams aus 13 Nationen machten im Juni Etappenhalt in Schwyz und luden ihre Fahrzeuge mit einheimischem Muotastrom. ebs war einer der Partner dieses gut besuchten Events.

## Stromcheck – ebs bringt Licht ins Dunkel der Stromrechnung

Der Stromcheck ist ein persönliches Beratungsangebot für Privat- und Gewerbekunden, bei dem Energieberater vor Ort den Stromverbrauch analysieren. Neben konkreten Tipps zum Stromsparen erhält der Kunde in kompakter Form die Zusammenfassung der Ergebnisse und Massnahmen aus der Untersuchung. 30 solcher Stromchecks hat ebs 2017 durchgeführt. Somit konnten rund 32 800 Kilowattstunden oder 6500 Franken für die Kunden eingespart werden. Aus dem Unterstützungsprogramm «Energie-Region» wird ein Beitrag ausgeschüttet, sodass der Stromcheck für die Kundinnen und Kunden eine preiswerte Einstiegsmöglichkeit in die Energieeffizienz darstellt.



Solarenergie bei ebs: Bau der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Schulhauses Halti in Steinen.



Nachhaltiger Treibstoff aus 100 Prozent Wasserkraft: ebs betreibt im Bezirk Schwyz elf Stromtankstellen.

### **Betriebsoptimierungen helfen, Energiekosten zu senken**

Die Betriebsoptimierungen von ebs sind ein Dauerbrenner, die jährlich von vielen Gebäudebetreibern aus unterschiedlichen Bereichen genutzt werden. Bei einer Betriebsoptimierung wird der Energieverbrauch analysiert, verfolgt und beobachtet – und zusammen mit dem Kunden werden die optimalen Einstellungen und Betriebsstrategien erarbeitet sowie umgesetzt. Über die Laufzeit einer solchen Betriebsoptimierung – typischerweise drei bis fünf Jahre – können in der Regel ohne grosse Investitionen 10 bis 15 Prozent Energie eingespart werden.

### **Vom Bezüger zum Lieferanten – der Stromkunde im Wandel**

Der Stromkunde will vermehrt nicht nur Energie beziehen, er möchte sie auch produzieren und selber optimal nutzen. Um diesem Bedürfnis Rechnung zu tragen, hat ebs mit einer «smarten Pilotanlage» Erfahrungen gesammelt, die nun den Kunden zugutekommen. Drei individuell auf den jeweiligen Kunden zugeschnittene Photovoltaikanlagen konnte ebs 2017 installieren. Auch fünf sogenannte «smarte Objekte» mit Geräten zur Eigenverbrauchsoptimierung haben die Spezialisten von ebs in Betrieb genommen. In der Kategorie der anspruchsvollen Gesamtanlagen

mit Photovoltaik, Speicher, Eigenverbrauchsoptimierung und Heimplademöglichkeit durfte ebs zweimal seine Expertise einbringen. 2017 installierte ebs insgesamt fünf PV-Anlagen für Kunden.

### **Projekt Jugend und Energie**

Mit «Check it – Senk deinen Stromverbrauch» wurde ein Wettbewerb unter den Schülerinnen und Schülern aller Mittelpunktschulen des Bezirks Schwyz lanciert. Die spannende Aufgabe: ihre Gedanken zum Thema Stromverbrauch und Stromsparmassnahmen in einem Film aufzeigen. Die zwölf Videos enthielten viel Witz, Originalität und Kreativität. Die Filme sind auf der ebs-Homepage aufgeschaltet.

### **Schüler und Schülerinnen helfen beim Solaranlagenbau**

ebs realisierte im Auftrag des Bezirks Schwyz eine 30-kWp-(Kilowatt-Peak-) Photovoltaikanlage auf dem MPS-Schulhaus Halti in Steinen. Dadurch wird zukünftig rund ein Drittel des Strombedarfs des Schulhauses mit lokal produziertem Solarstrom gedeckt. Die Realisierung der Photovoltaikanlage konnte im Sommer 2017 zusammen mit Schülern erfolgreich abgeschlossen werden. Damit die PV-Anlage jederzeit sichtbar ist, wurde im Foyer ein Anzeigemonitor mit vielfältigen Informationen installiert. Auch ist vorgesehen, in so genannten Energielektionen die Schülerinnen und Schüler über die Anlage und den Energieverbrauch der MPS Steinen zu unterrichten.

### **Bauherrenvertretung Kraftwerks-sanierung für WWZ Energie AG**

Wasserkraftwerksspezialisten von ebs beraten die WWZ Energie AG bei der Sanierung des historischen Kraftwerks an der oberen Lorze in Baar. 2017 hat ebs ein optimiertes Maschinenkonzept entwickelt, durch welches zukünftig die Stromproduktion erhöht und die Betriebskosten reduziert werden können.

## Energie-Region Innerschwyz für die Jahre 2018 und 2019

### Ausgangslage

Mit dem Unterstützungsprogramm «Energie-Region» fördert das Bundesamt für Energie (BFE) seit 2012 im Rahmen von EnergieSchweiz gemeindeübergreifende Aktivitäten im Sinne der Energiestrategie 2050. Dabei werden erneuerbare Energien und Effizienzmassnahmen gezielt auf regionaler Stufe geplant und gefördert. Ziel ist dabei, eine nachhaltige Energiepolitik im regionalen Kontext zu realisieren.



Der Bezirk Schwyz und die Energiestadt-Gemeinden Schwyz, Arth, Lauerz, Morschach, Muotathal, Sattel, Steinerberg und Illgau bilden die Energie-Region Innerschwyz und erhalten in den nächsten Jahren einen Beitrag.

### Drei Schwerpunkte in den nächsten Jahren

Die **Kommunikations-Initiative Energie** soll die Gemeinden enger als bisher in die Kommunikation von Energiethemen einbinden. Der Informationsfluss zwischen den Energieakteuren und der Bevölkerung wird dadurch verbessert. Eine langfristige Verankerung des Themas Energie bei der Bevölkerung wird u.a. mit einer eigenen Homepage angestrebt.

Seit Januar 2002 führt das Bundesamt für Statistik (BFS) das Eidgenössische **Gebäude- und Wohnungsregister (GWR)**. Erfasst werden neben schweizweit eindeutigen Gebäude- und Wohnungsidentifikatoren die wichtigsten Grunddaten wie Baujahr, Heizungsart und Wohnfläche. Das BFS führt das eidgenössische GWR in enger Zusammenarbeit mit den kommunalen Bauämtern sowie Fachstellen von Bund, Kantonen, Bezirken und Gemeinden. Insbesondere bei älteren Liegenschaften sind die entsprechenden Daten vielfach nicht nachgeführt worden. Aus diesem Grund soll der Datenbestand aktualisiert werden.

Der **Strom-Check** ist eine Dienstleistung für Privathaushalte und kleinere KMU-Betriebe. Dank dem Förderbetrag und den Beiträgen der Energieversorgungs-Unternehmen kann der Strom-Check für Privathaushalte zu einem Preis von CHF 100.-- angeboten werden. Über die Sofortmassnahmen, welche im Rahmen des Strom-Checks umgesetzt werden, können im Haushalt 5 – 10 % des Stromverbrauchs eingespart werden. Für einen durchschnittlichen Haushalt zahlen sich damit die Kosten für die Beratung über die eingesparten Energiekosten in ein bis zwei Jahren bereits wieder aus.



Lassen Sie sich beraten: 041 819 47 47

**Strom-Check, ein wichtiger Beitrag für die Umwelt.**

Carl Elsener, Unternehmer

**ebs**  
Vernetzt Schwyz.

### Anmeldung

Alle interessierten Kunden der Energieversorgungs-Unternehmen können sich bei den jeweiligen Firmen mit **Stichwort: - Strom-Check -** anmelden.



Lassen Sie sich jetzt beraten: 0800 338 338

**Strom-Check: Interessant, sinnvoll und zudem noch kostensparend**

Martin Grab, Schwinger und Unternehmer

**EWS**  
ELEKTROENERGIEWERKE SCHWYZ AG



Lassen Sie sich jetzt beraten: 041 859 01 01

**Strom-Check: Für die Effizienzsteigerung Ihres Energiebedarfes.**

Urs Wullschleger, Geschäftsführer Schmidlin Stahlbadewannen

**gwa**  
gemeindefürsorge arth

**Wer effizient Energie nutzt, leistet nicht nur einen Beitrag für den Klimaschutz und schont die Ressourcen, sondern entlastet auch sein Portemonnaie!**